DELDORADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DELMENHORST DELDORADO.DE AUSGABE: MÄRZ 2023

ERFOLGSKONZERT
PINK-FLOYD-SOUND PER KOPFHÖRER

SLATTERY'S
KULTKNEIPE VOR DEM AUS

FAULSTE POLITIKER
MANGELHAFTE PRÄSENZ

BÜRGERGELD
PRO UND CONTRA

MAXE-PROJEKT
POLITIK DER ZUKUNFT MITBESTIMMEN

IM SOUND-CHECK: **AVA MAX**

SWD-CHEF IM INTERVIEW

Stadtwerke IM WANDEL

Borgmeier
Media Gruppe

DEIN EINSTIEG IN DIE AUFREGENDE PR- UND MEDIENBRANCHE. WIR BILDEN DICH AUS.

PR-VOLONTÄR (M/W/D)

Bild: Asier - stock.adobe.com

Inhabergeführt, unabhängig und mit vollem Einsatz: Das ist die Borgmeier Media Gruppe. Als eine der führenden PR-Agenturen Deutschlands sind wir Experten für moderne Pressearbeit, strategische Öffentlichkeitsarbeit und innovative Online-PR in der B2B- und B2C-Kommunikation. Mit unserem Know-how in den Bereichen Lifestyle, Medizin, Technik, Logistik und IT sowie dem richtigen Gespür für den aktuellen Zeitgeist und die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden bilden wir die ideale Schnittstelle zwischen unseren Klienten und der Öffentlichkeit. Darüber hinaus verzahnen wir als Full-Service-Agentur fundierte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit der Gestaltung von Werbematerialien sowie dem Erstellen und Pflegen von Websites und den Social-Media-Kanälen unserer Kunden.

DEINE AUFGABEN:

- erste Schritte in allen relevanten Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit
- eigenständige Recherche und Verfassen von Pressetexten
- Unterstützung als kreativer Ideenpool
- Aufbau und Pflege persönlicher Journalisten- und Kundenkontakte
- organisatorische und redaktionelle Mitgestaltung von Kundenmagazinen

DAS BRINGST DU MIT:

- abgeschlossenes Studium
- im besten Fall bereits erste Erfahrungen in der PR- und Medienbranche
- Offenheit und Freude am Kontakt mit Presse- und Medienvertretern
- Freude daran, komplexe Themen zielgruppengerecht aufzubereiten und zu kommunizieren
- gute und kreative Schreibe
- Kommunikationstalent
- unternehmerisches Denken
- Eigeninitiative sowie genaue, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- gute MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel, PowerPoint)
- Leidenschaft, Teamgeist und Neugier
- Führerschein Klasse B

WIR BIETEN DIR:

- ein vielfältiges Kundenspektrum mit spannenden Herausforderungen
- eigenverantwortliches Arbeiten innerhalb des Teams
- einen kreativen Gestaltungsspielraum sowie eine offene Arbeitsatmosphäre
- eine junge, leistungsbereite Belegschaft in motivierten Teams mit flachen Hierarchien
- regelmäßige interne Schulungen
- die Möglichkeit, das persönliche Presse- und Mediennetzwerk aufzubauen
- die Möglichkeit hybriden Arbeitens (nach Einarbeitung und Rücksprache)
- Firmenfitnesskarte von Hansefit
- Firmenfeiern und Teamevents
- optimale Verkehrsanbindung
- Volontariatsdauer 24 Monate

Borgmeier Media GmbH Gruppe

Delmenhorst bei Bremen

Präsenz / Mobil

Berufserfahrung

PR / Marketing / Kommunikation / Redaktion

Vollzeit

Sende uns bitte deine aussagekräftige Bewerbung unter Angabe deines frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail an:

Ursula Kasubke I info@borgmeier.de
Borgmeier Media Gruppe GmbH · Lange Straße 112 · D-27749 Delmenhorst
Fon: +49 (0) 42 21 - 93 45-0 · www.borgmeier.de

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der SV Atlas ist in die Rückrunde der Regionalliga Nord gestartet. Die Blau-Gelben haben noch einiges zu tun, wenn sie die Klasse halten wollen. Einen Überblick über die personellen Umstellungen in den vergangenen Wochen finden Sie auf Seite 6. Ein Abschied steht für Ende April an, wenn das Slattery's seine Räumlichkeiten schließt. Wir werfen einen Blick zurück auf die Kultkneipe, die ihren Platz räumen muss, weil auf dem Gelände bald Wohnbebauung entstehen soll (Seite 10). Ebenfalls Wandel gibt es bei den Stadtwerken. Im Interview verrät Geschäftsführer Hans-Ulrich Salmen, warum er seinen Vertrag trotz ursprünglich anstehendem Ruhestand um drei Jahre verlängert hat und vor welchen riesigen Wandlungsprozessen die Stadtwerke Delmenhorst in den kommenden Jahren stehen (Seite 8). Darüber hinaus haben wir anhand der Stadtrats-Anwesenheitslisten mal wieder nachgeschaut, wer Delmenhorsts faulste Politiker sind. Die Antwort, wer am meisten gefehlt hat, gibt es auf Seite 4. Apropos Politik: Am Max-Planck-Gymnasium gab es kürzlich ein Projekt, das Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse ermunterte, sich mit Ideen für die Zukunft der eigenen Stadt und Europas einzusetzen. Oberbürgermeisterin Petra Gerlach sowie einige Lokalpolitiker hörten interessiert zu und holten sich Anregungen, wie auf Seite 44 nachzulesen ist.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr

INHALT

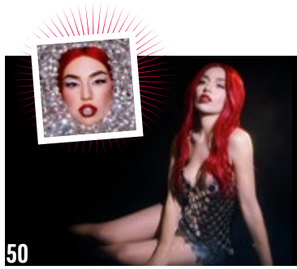
Delmenhorsts faulste Politiker 4
Neue Spieler beim SV Atlas 6
Stadtwerke-Chef Salmen im Interview 8
Kultkneipe Slattery's vor dem Aus 10
Jörg Neunaber erklärt das Bürgergeld 12
Helmuts City Talk 14
Pink-Floyd-Sound beim Kopfhörer-Konzert 26
Marwa Mari setzt sich für Mädchen ein 27

06

36

Bauen und Wohnen 28
Hilfe für die östliche Lange Straße? 32
CSM forscht am Fett 34
Ganderkesee, eine Heimat für Berliner 36
Feuerwehr bleibt Lehrrettungswache 37
„Rock op Platt" beim NTD 38
Freizeittipps zu Ostern 40
Bahnhofsvordächer vor dem Aus 42

Das Maxe macht Appetit auf Politik 44
Neues von der Baustelle Syker Straße 46
Spartricks für Haustierhalter 47
Kinotipps 48
Im Starporträt: Creed 49
Neue Musik von Ava Max u. a. 50
Rezensiert: Aktuelle DVDs und Blu-rays 52
Buch- und Spieletipps 53
Kurz vor Schluss 54



50

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0
Fax: +49 (0) 42 21 – 17 89

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Fotos und Bilder:
Titelbild: Marilyn Hue; Diakonisches Werk Delmenhorst/Oldenburg-Land e. V., Büro Justin Winter, Christian Krause, Winsemann / Stadt Delmenhorst; vgstudio, fotomaton, viz4biz, goodluz, Sergej Toporkov, Robert Poorten, Astrid Gast, Kostiantyn, PixelboxStockFootage, Halfpoint, fotogestoeber, ARochau – stock.adobe.com; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; IngredientsPhoto © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; macrovector © www.freepik.com; www.freepik.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein,
Manuel Pinto Sánchez

Schlussredaktion:
Jan Zumholz,
Jette Frantz,
Marlon Giefer

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz,
Laura Braband

Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen

Redaktions- und Anzeigenschluss April:
13.03.2023

Erscheinungsweise:
monatlich

Delmenhorsts *faulste* Politiker

MANGELHAFTE PRÄSENZ IN POLITISCHEN GREMIEN

Joschka Kuty (parteilos)

Thomas Kuhnke (parteilos)

Kristof Ogonovski (CDU)

Joachim Bäcker (CDU)

Marianne Huismann (Grüne)

Zum wiederholten Mal ermittelte Deldorado die ehrenamtlichen Lokalpolitiker, deren Pflichtbewusstsein bei der Interessenvertretung der Delmenhorster Bürger am meisten zu wünschen übrig gelassen hat. Als Maßstab dafür wird ihre Anwesenheit bei Ausschüssen und Ratssitzungen im vergangenen Jahr herangezogen. Keinesfalls lassen sich die fünf Ratsmitglieder, die am schlechtesten abgeschnitten haben, über einen Kamm scheren.

Seit der Kommunalwahl im September 2021 präsentiert sich der Stadtrat in geänderter Zusammensetzung. Joschka Kuty, der für die Satirepartei Die PARTEI angetreten war, aber inzwischen parteilos ist, gehört zu den neuen Gesichtern. Tatsächlich führt ausgerechnet er das Ranking der amtierenden Ratsleute mit den meisten Fehlzeiten an. Bei 25 Sitzungen glänzte Kuty 15-mal durch Abwesenheit, obwohl die Möglichkeit besteht, online per Zoom-Konferenz teilzunehmen. Entsprechend beträgt seine Anwesenheitsquote lediglich 40 Prozent. „Ich fand die Wortwahl dieser Rubrik schon immer daneben", tut er kund. Kuty merkt an: „Die Leute, die ich vertrete, wissen, dass ich nicht faul bin." Zur Erklärung weist er auf seinen Job in der Offshore-Branche in Dänemark hin. Jeden Monat verrichtet Kuty dort nach eigenen Angaben zwei Wochen am Stück Schichten, die 13 Stunden dauern.

Wahlziel wurde erfüllt

Für Termine während der Arbeitszeit muss er sich von seinem Arbeitgeber freistellen lassen. Geltend macht Kuty für sich, dass er etwas zu den Anträgen seiner Ratsgruppe Die LINKE/Parteilose/Delmenhorster Liste beisteuert und den Fraktionssitzungen größtenteils beiwohnt, deren Zeitaufwand leichter abzuschätzen ist, was es ihm ermöglicht, Aufgaben zu schieben. Zu einer Ratssitzung erschien er nicht, weil er sich in der Ukraine aufhielt, um zu helfen. „Ich überlegte, mich vom Auto aus zuzuschalten", berichtet Kuty. Da die Herstellung der Nichtöffentlichkeit so nicht möglich war, ließ er es bleiben. Mit Sarkasmus quittiert Kuty sein Resultat: „Dann habe ich ja eines meiner Wahlziele erreicht." Eine Gemeinsamkeit mit dem Zweitplatzierten Thomas Kuhnke, der seit 2016 einen Sitz im Stadtrat hat, ist die Parteilosigkeit. Im Vorjahr kehrte dieser den Freien Wählern den Rücken.

Verzicht auf zwei Ausschüsse

Auf 58,62 Prozent Anwesenheit kommt Kuhnke, denn er blieb 12 von 29 Sitzungen fern. „Aus gesundheitlichen Gründen musste ich im letzten Jahr im Berufs- und Privatleben viel umstellen, was sich auch auf die Ausschüsse auswirkte", legt er dar. Durch die Abgabe seiner Sitze im Planungs- sowie im Umweltausschuss an Fraktionskollegen reagierte Kuhnke bereits im November darauf. Obendrein fehlte niemand außer ihm einmal unentschuldigt. Kuhnke beteuert: „Ich stand auf der A1 im Stau und versuchte jemanden im Rathaus zu erreichen, aber es klappte leider nicht." Wert legt er darauf, dass es bei der Teilnahme von Ausschüssen im Interesse der Bürger anstatt auf Einzelpersonen auf die komplette Fraktion, in seinem Fall die Ratsgruppe FDP/Partner, ankommt. „Wir arbeiten sehr gewissenhaft und eigentlich immer mit Vertretung", hält Kuhnke fest.

Höhere Erwartungen an sich selbst

Mit 63,64 Prozent Anwesenheit oder 4 versäumten von insgesamt 11 Sitzungen landet der CDU-Fraktionsvorsitzende Kristof Ogonovski noch auf dem Podest. Dass er schon zum zweiten Mal in dieser Rangliste vertreten ist, seit diese aufgestellt wird, ist ihm merklich unangenehm. Ogonovski sucht keine Ausflüchte, sondern teilt mit: „Ich habe an mich den Anspruch an, möglichst allen Sitzungen teilzunehmen, leider ist mir dies aus verschiedenen Gründen im letzten Jahr nicht gelungen." Auf Nachfrage präzisiert er: „Meine Fehlzeiten sind durch Krankheit, berufliche und private Gründe zustande gekommen." Unmittelbar dahinter liegt sein Parteikollege Joachim Bäcker, der bei 10 von 30 Sitzungen abwesend war und somit exakt zwei Drittel abdeckt.

Ratsarbeit reicht über Sitzungen hinaus

„Die Anwesenheitsquote in den Sitzungen eines Gremiums ist kein Maß für Engagement, Qualifikation und den Fleiß eines Ratsmitgliedes", gibt er zu bedenken. Bäcker vertritt die Meinung, dass in der Ratsarbeit die „aktive, fachlich qualifizierte Bearbeitung eines Themas" wesentlich ist, die vornehmlich abseits der Sitzungen vonstattengehe. Ergänzend fügt er hinzu: „Verhinderte Ratsmitglieder haben die Ergebnisse dieser Arbeit in der Regel in der der Gremiumstagung vorausgehenden Sitzung in die Fraktion eingebracht und abgestimmt, sodass sie sich dadurch qualifiziert vertreten lassen können." Fehlzeiten rechtfertigt Bäcker mit Terminkollisionen, die sich durch einen Beruf oder weitere Ehrenämter ergeben können.

Beistand für erkrankten Lebensgefährten geleistet

Marianne Huismann, Fraktionsvorsitzende der Grünen, belegt mit 72,73 Prozent Anwesenheit den fünften Rang. 3 von 11 Sitzungen verpasste sie. „Mein Lebenspartner hat im vergangenen Jahr einen Herzstillstand und Herzinfarkt erlitten. Daraufhin folgte ein langer Krankenhausaufenthalt und Pflege. Jetzt befindet er sich in einer stationären Reha. Das hatte für mich oberste Priorität, denn die Familie ist in so einer Situation sehr wichtig", nennt Huismann einen nachvollziehbaren Grund. Sie stellt klar: „Nach Beendigung der Reha werde ich auch wieder meine Aufgaben wahrnehmen." Außerdem wird von ihr ein sorgfältigerer Umgang mit dem Begriff Faulheit angemahnt.

NEUERUNGEN IN KADER UND TRAINER-STAB BEIM SV ATLAS

Manfred Engelbart (l.) und Bastian Fuhrken (r.) hießen Dominic Volkmer beim SV Atlas willkommen.

START *in die zweite Saisonhälfte*

Die Wiederaufnahme des Spielbetriebs seitens des SV Atlas Delmenhorst in der Regionalliga Nord erfolgte Mitte Februar mit einem Heimspiel gegen die U23 von Werder Bremen. In der Winterpause mussten die Blau-Gelben einen Abgang hinnehmen. Nico Matern zog es fort. Mit Dominic Volkmer präsentierte der Verein auch einen Neuzugang. Ein prominentes Mannschaftsmitglied wirkt vorübergehend als zusätzliche Unterstützung im Trainerteam.

Zum ersten Pflichtspiel des Jahres 2023 empfing der SV Atlas Delmenhorst am 12. Februar die Zweitvertretung von Werder Bremen im Stadion an der Düsternortstraße. Beide Mannschaften zeigten sich in Torlaune. Dreimal gingen die Grün-Weißen in der ersten Halbzeit in Führung, wovon die Hausherren jeweils unbeeindruckt blieben, denn Tobias Steffen und Dimitrios Ferfelis glichen zweimal aus. Mitte der zweiten Hälfte netzte Doppeltorschütze Steffen zum 3:3 ein. Kurz darauf erzielten die Gäste binnen sechs Minuten drei weitere Treffer. Unerschütterliche Moral legten die Blau-Gelben an den Tag, sodass die eingewechselten Ousman Touray und Steffen Rohwedder noch zum Endstand von 5:6 trafen. Durch diese Niederlage spitzte sich die Lage im Abstiegskampf in der Regionalliga Nord für den SV Atlas weiter zu.

Freigabe für wechselwilligen Vizekapitän erteilt

Beim Unterfangen, die Klasse zu halten, muss der Verein auf die Dienste von Mittelfeldspieler Nico Matern verzichten. Für den 30-Jährigen, der immerhin einer der Vizekapitäne war, endete schon nach lediglich einem Jahr auf eigenes Betreiben hin das Kapitel beim SV Atlas. Zur Überraschung der Verantwortlichen bat er im Januar um die Vertragsauflösung. „Nico war ein fester Bestandteil der Mannschaft, seine fußballerischen Qualitäten sind unumstritten. Diese können wir nur schwer kompensieren. Wir können keinen Spieler zwingen, im Verein zu bleiben, somit haben wir uns mit der Bitte beschäftigt und eine Einigung mit seinem neuen Verein gefunden", äußert sich Bastian Fuhrken, zweiter Vorsitzender und Leiter Leitungssport, zum Wechsel. Jetzt spielt Matern für den Heeslinger SC in der Oberliga Niedersachsen.

Alternative für die Abwehr

Verstärkung für die Abwehrreihe holte der SV Atlas Ende Januar in Person von Dominic Volkmer. Der 26-jährige Bremer unterschrieb einen Kontrakt für zweieinhalb Jahre. Fuhrken betont: „Volkmer wohnt in Bremen-Strom und somit nur neun Kilometer vom Trainingsplatz weg. Er ist zu 100 Prozent ein Junge aus der Region – etwas, das uns immer sehr wichtig ist." Aus seiner Zeit beim SSV Jahn Regensburg bringt er sogar Zweitligaerfahrung mit. In der dritten Liga lief Volkmer außerdem 112-mal für die zweite Mannschaft von Werder Bremen, den FC Carl-Zeiss Jena und den MSV Duisburg auf. 1,94 Meter ist der Innenverteidiger groß und übernahm schon mit 22 als Kapitän von Jena Führungsaufgaben. Zwangspausieren musste er mehr als ein Jahr aufgrund einer schweren Knieverletzung, wodurch er vertragslos wurde.

Das Trainerteam um Chefcoach Key Riebau (l.) und Malte Müller (r.) bereichert Kapitän Dominik Schmidt.

Bilder: André Klattenhoff / SV Atlas Delmenhorst

Zu einem Oberligisten wechselte Nico Matern im Winter.

Neuling trainiert schon länger mit der Mannschaft

An seiner Rückkehr aufs Spielfeld feilte Volkmer mithilfe der Reha und eines Personal Trainers. Seit Oktober hat er für seinen Aufbau beim SV Atlas mittrainiert. „Es war dieses Mal extrem kompliziert, eine Einigung hinzubekommen. Die herausragende menschliche Art von ‚Volki' war letztendlich der Schlüssel!", sagt der Vereinsvorsitzende Manfred Engelbart. Volkmer gibt dieses Statement ab: „Ich freue mich sehr auf meine Aufgabe. Durch die längere Zeit mit der Mannschaft glaube ich an die Qualität und die Ziele, die dieser Verein hat. Ich freue mich zudem sehr darauf, mich einzubringen und beim Erreichen dieser Ziele zu helfen." Gegen seinen Ex-Verein kam er aufgrund eines Muskelfaserrisses nicht zum Einsatz.

Kapitän fungiert als Co-Trainer

Ebenfalls verletzungsbedingt fehlt Kapitän Dominik Schmidt seit dem ersten Spieltag der Saison. In Hildesheim hatte er eine schwere Knieverletzung erlitten. Um sich noch mehr in den Dienst des SV Atlas zu stellen, gesellt sich der 35-Jährige bis zu seiner Genesung als Co-Trainer zum Trainerstab hinzu. „Es war von Anfang an klar, dass wir seine Expertise im Trainerteam haben wollen", begrüßt Cheftrainer Key Riebau die Entscheidung. Weiter führt er aus: „Seine Art zu kommunizieren bringt frischen Wind in die Trainingseinheiten und wir sind froh, dass er Bock hat, den Verein voranzubringen."

Hans-Ulrich Salmen bleibt bis Ende 2025 Geschäftsführer der Stadtwerke.

„Das ist eine HERKULES-AUFGABE!“

INTERVIEW MIT STADTWERKECHEF HANS-ULRICH SALMEN

Der Aufsichtsrat der StadtWerkegruppe hat sich darauf verständigt, den Vertrag von Geschäftsführer Hans-Ulrich Salmen um zwei Jahre bis Ende 2025 zu verlängern. Im Deldorado-Interview verrät der 64-Jährige, warum er die Verlängerung angeboten hat, welche herausfordernden Aufgaben er noch angehen will, wie es um die Nutzung erneuerbarer Energien in der Stadt steht und wie er eine neuerliche Trinkwasserförderung in der Graft sieht.

01/ Herr Salmen, Sie sind seit 21 Jahren Geschäftsführer der Stadtwerke Delmenhorst und stehen kurz davor, Ihren Vertrag bis zum Jahr 2025 zu verlängern. Sind Sie bei den Stadtwerken unersetzlich?
(Lacht) Nein, keiner ist unersetzlich. Durch die Diskussion um eine Nachfolge und die aktuelle Situation in der Energiebranche habe ich mich mit ein paar wenigen Leuten beraten, was in der jetzigen Situation das Beste für die StadtWerkegruppe ist.

02/ Mit wem haben Sie sich denn besprochen?
Mit meiner Frau zum Beispiel. Durch Corona und die Energiekrise haben wir drei Jahre verloren. Alles, was mal für die Zukunft des Unternehmens überlegt wurde, ist älter als drei Jahre, die Transformation der StadtWerkegruppe zum Beispiel. Wenn es jetzt eine Nachfolge von mir gegeben hätte, wäre die Gefahr groß gewesen, dass weitere drei Jahre vergehen, bis die Umsetzung Tritt fasst. Daher war es naheliegend, dem Aufsichtsrat eine Verlängerung anzubieten.

03/ Welche Problemstellungen wollen Sie konkret noch angehen?
Es sind drei wichtige Punkte: 1. Die Transformation der StadtWerkegruppe weg vom Gas und von carbonhaltigen Energieträgern hin zu wesentlich mehr Nachhaltigkeit in Verbindung mit einem Rückbau der Gasversorgung. 2. Die kommunale Wärmeplanung sowie 3. Die dafür nötige personelle Entwicklung der Stadtwerke. Wir wollen natürlich nicht einfach nur einen Geschäftszweig, das Gas, aufgeben, sondern ersatzweise in einen anderen rein, hin zu alternativen Wärmeerzeugungsanlagen. Das beinhaltet Wärmepumpen, aber auch regenerative Energieträger wie die Pelletheizung. Das sind Nahwärmenetze, die wir dann mit einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage betreiben, die H_2-ready, also für Wasserstoff geeignet ist.

04/ Das alles klingt nach größeren Investitionen …
Das bedeutet vor allem einen gewaltigen Umbau, der nicht von heute auf morgen funktioniert. Stichwort kommunale Wärmeplanung: Wenn wir uns aus dem Gas zurückziehen, müssen wir uns überlegen: Wie versorgen wir die Stadt Delmenhorst, ihre Bürgerinnen und Bürger und alle Einrichtungen mit Wärme? Wie funktioniert das nach der Wärmewende 2035? Die Wärmewende …

05/ … also die vorgesehenen Maßnahmen der Bundesregierung, die darauf abzielen, Wärmeenergie einzusparen und den Wärmeverbrauch zu dekarbonisieren, vor allem durch die Nutzung erneuerbarer Energien …

Die StadtWerkegruppe steht vor einem Umbau.

Richtig, sie wird auf das Jahr 2040 vorgezogen. Ab 2035 wird es daher verstärkt darum gehen, möglichst keine Verbrennungseinheiten mehr in den Häusern zu haben. Von heute aus gesehen reden wir von einem Zeitraum von gerade einmal zwölf Jahren. Daran sehen Sie, was in den nächsten drei Jahren auf uns zukommt, denn das Ganze muss strukturiert und vorbereitet werden. Und das betrifft auch die Personalentwicklung. Wir müssen die StadtWerkegruppe dahingehend entwickeln, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den neuen Bereichen Kompetenzen und Kapazitäten aufbauen. Das ist eine Herkulesaufgabe! Daher ist mir auch daran gelegen, die eingangs erwähnten verlorenen drei Jahre aufzuholen.

06/ In den kommenden drei Jahren haben Sie also noch ein dickes Brett zu bohren.
Ja, es werden auch spannende Jahre für meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die ganze Stadt.

07/ Inwiefern?
Sie müssen ja mitgehen auf diesem Weg. Die ganze Stadt muss einen Dreiklang hinkriegen zwischen Politik, Verwaltung und StadtWerkegruppe. Die kommunale Wärmeplanung funktioniert nicht ohne die Kommune, weil sie es ist, die die Forderungen vom Gesetzgeber umsetzen muss. Das greift zugleich aber auch in die Bauleitplanung und verschiedene andere Strukturen und Genehmigungen ein. Ein weiteres wichtiges Feld sind regenerative Energien. Wir hinken in Delmenhorst mit der Nutzung regenerativer Energien hinterher.

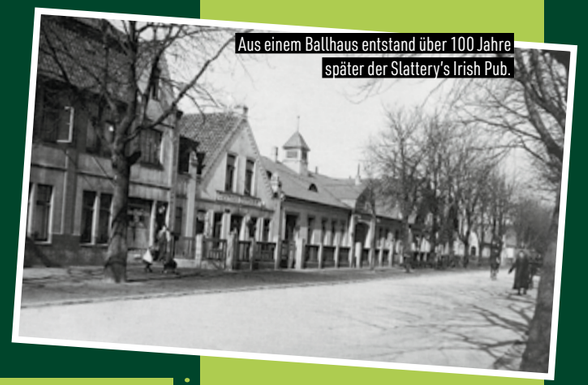
08/ Im privaten oder im öffentlichen Sektor?
In beiden. Im privaten Sektor haben wir sehr wenig PV, im öffentlichen ist mir, außer bei uns im Hause, nichts bekannt. Windkraftanlagen gibt es hier nur zwei, „Winnie“ und „Klärchen“, die seit 1994 im Sandkampsdeich Strom für das Klärwerk produzieren. Daher müssen wir noch ordentlich was tun. Erstens gibt es vom Land ja die Vorgabe für Kommunen, 2,2 Prozent der Fläche für Windkraftanlagen und 0,6 Prozent der Fläche für Freiflächen-PV zur Verfügung zu stellen. Das gelingt aber nur zusammen mit Politik und Verwaltung. Allerdings spüre ich auch eine positive Grundhaltung, diese Sache offensiv anzugehen.

09/ Manche Delmenhorster bringen mit Ihrem Namen die Graftvernässung in Verbindung. Sie galten bekanntermaßen nie als ein Freund einer neuerlichen Trinkwasserförderung in der Graft. Wie sehen Sie es, dass die Förderung bald wiederaufgenommen werden könnte?
Nach wie vor bin ich kein Freund davon. Es gibt allerdings einen eindeutigen Ratsbeschluss, ein neues Wasserwerk in der Graft zu bauen, den ich befolge. Gleichwohl müssen wir die Planungen vorantreiben und dann auch der Politik darstellen, was es heißt, dort eine Trinkwasserförderung wiederaufzunehmen. Wie wir in den vergangenen Wochen gesehen haben, unter anderem in der letzten Sitzung des Umweltausschusses, ist inzwischen eine sehr differenzierte Diskussion losgegangen. Eine erneute Trinkwasserförderung wird die Vernässungsproblematik in der Graft nicht lösen. Die Brunnen in der Graft liefen in den letzten zehn Jahren und dennoch haben wir Vernässungen. Aber wie gesagt: Es gibt einen Ratsbeschluss, den befolgen wir.

Individuelle Hilfen für individuelle Menschen
Seit über 25 Jahren für dich da
www.norle.de
• Individuelle pädagogische Unterstützung
• Ambulant betreutes Wohnen
• Besondere Wohnform
• Pflegewohngemeinschaft
• Tagesstätte
• Sexualberatung
• Wohnvorbereitung
• Familienentlastender Dienst
ORLE NORmalee LEben Gemeinnützige GmbH
Geschäftsstelle Dötlingen 04433 / 968-0
Zweigstelle Delmenhorst 04221 / 155789
Verwaltung Wildeshausen 04431 / 748 37-0

Ahlden Gold
Seit 40 Jahren
PARK-PLÄTZE direkt vor Ort!
• An- & Verkauf von Edelmetallen
• Grammsparen.de
• Anlagemetalle
• Zahngold
• Pfandleihhaus
• Schmuckhandel
• Trauringe
• Schließfachanlage
Wenn Gold, dann Ahlden Gold
Hauptstraße 131-133 • 28816 Stuhr/Seckenhausen • Tel. 0421 409 80 524 • www.ahlden-gold.de

Dass der Betrieb des Slattery's Irish Pub eingestellt wird, weil das Gebäude abgerissen und dort Wohnungen gebaut werden sollen, gelangte im Februar an die Öffentlichkeit. Seit 1994 dienten die Räumlichkeiten in der Stedinger Straße 40 als Irish Pub. Noch viel weiter reicht ihre gastronomische Verwendung zurück. Bevor das Lokal im April endgültig dichtmacht, wagt Deldorado einen Rückblick in seine ereignisreiche Vergangenheit.


Aus einem Ballhaus entstand über 100 Jahre später der Slattery's Irish Pub.

Feucht und fröhlich wurde auch der St. Patrick's Day in der Kneipe begangen.

AUS DES SLATTERY'S ist besiegelt

NOSTALGISCHE ERINNERUNGEN AN EINE KULTKNEIPE

Ursprünglich war das Gebäude, in dem der Slattery's Irish Pub beheimatet ist, als Ballhaus konstruiert worden. Es entstammt dem Baujahr 1873. Über die Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei (Nordwolle) gelangte das Ballhaus 1946 in den Besitz von Willehad Wedekind, der es zum Gasthaus umfunktionierte und dieses „Harmonie" taufte. Die Geburtsstunde des Slattery's erfolgte am 21. Dezember 1994 durch zwei irische Familien, die von Tony Sinnott angeführt wurden. Sie wandelten das Gasthaus in eine Kneipe um und nahmen auch die Umbenennung vor. Im weiteren Verlauf zeichnete Tonys Bruder Oliver für das Geschäft verantwortlich. Angela Rittweger löste die Gebrüder Sinnott am 29. Februar 2008 ab. Bevor sie der aktuellen Betreiberin Dörte Ubben am 3. Januar 2020 die Leitung überließ, segnete Wedekind, zu dessen Hab und Gut noch immer die Immobilie gehörte, im Alter von 91 Jahren das Zeitliche.

Angela Rittweger öffnete das Lokal für Kleinkunstveranstaltungen und Poetry-Slams.

Schließung nach Abrissparty am 1. April

Schon damals signalisierten seine Erben die Bereitschaft zu einer Veräußerung der sich über 2.900 Quadratmeter erstreckenden Liegenschaft. Nun steht fest, dass tatsächlich ein Abnehmer dafür gefunden wurde. Zu allem Überfluss drang durch, dass der von außerhalb kommende Käufer zugunsten einer mehrgeschossigen Wohnbebauung den Abriss beabsichtigt. Ganz unvorbereitet war Ubben somit nicht, als sie davon erfuhr. Bis zuletzt gab sie nicht die Hoffnung auf, eine Einigung mit den Eigentümern erzielen und den Laden selbst erwerben zu können. Mit einer großen Abrissparty möchte Ubben den Pub beim letzten Öffnungstag am Samstag, 1. April, gebührend verabschieden. In knapp drei Jahrzehnten wurden vor Ort zahlreiche denkwürdige Veranstaltungen durchgeführt. Allein die „Heavy X-Mas"-Party fand 28-mal statt. Kurz vor Heiligabend ließen Bands Hard-Rock und Heavy Metal in den Ohren der Gäste dröhnen.

Disco-Renaissance, Halloween und Poetry-Slams

Gut zehn Ausgaben weniger liefen von der „Ring-Di-Alarm"-Party, wobei an einem der Weihnachtsfeiertage oder zur Abwechslung auch mal zu Ostern Funk, Hip-Hop, Reggae und Soul gespielt wurden. Vor rund neun Jahren wurde die „Heaven Revival"-Party eingeführt, die seither meist jährlich wiederholt worden ist. Wiederaufleben ließ DJ Frank Axonoff mit Musik aus den 1980er- und 1990er-Jahren die Zeit in der ehemaligen Diskothek Heaven am Stadtwall, wo er freitags am Mischpult gestanden hatte. Stimmungsvoll wurden in der Anfangsphase insbesondere der irische Nationalfeiertag St. Patrick's Day am 17. März und Halloween, dessen Herkunft ebenfalls auf der Grünen Insel zu verorten ist, im Slattery's gefeiert. Halloween-Partys wurden beibehalten. Unter Angela Rittweger kam Kleinkunst verstärkt hinzu. Regelmäßig organsierte daher der Kulturverein Slam-A-Rang Poetry-Slams.

Unzählige Bands, darunter Breadless Art (u.) und Tryxxter, boten vor Ort Livemusik dar.

Männerfreundschaft wurde hier geschlossen

Ratsherr und Vereinsmitglied Joschka Kuty zählt auch zur Kundschaft. Seinen ersten Besuch stattete er der Kneipe nach eigenen Angaben 1999 oder 2000 ab. „Wir haben meinen 30. Geburtstag da verbracht. Das werde ich nie vergessen. Es war einfach nur geil!", berichtet Kuty. Als „kleinen Irland-Urlaub" beschreibt er das vorherrschende Ambiente. Persönlich bildete das Format „Ring-Di-Alarm" mit Auftritten des Bremer Soul-Sängers Flo Mega für ihn ein weiteres Highlight. Auch eine Freundschaft verbindet Kuty mit dem Slattery's: „Ich habe da Axel Jahnz kennengelernt und da sind wir Kumpels geworden." Laut ihm sei die Einrichtung stets anpassungsfähig, offen für Neues und äußerst familiär gewesen.

Eventlocation wird dringend gesucht

So half Rittweger den Mitstreitern von Slam-A-Rang, wo sie nur konnte, auch in Form von Speis und Trank. „Das habe ich so mit keinem anderen Veranstaltungsort erlebt", hebt Kuty hervor. Wo künftig Live-Events wie Konzerte vonstattengehen sollen, fragen sich sowohl er als auch Musiker Detlef Blanke. Letzterer trat schon vielfach mit diversen Bands im Slattery's auf. Blanke hält fest: „Dort ist das beste Konzertpublikum in Delmenhorst und habe ich immer sehr stimmungsvolle Abende gehabt." Zurzeit bereitet er ein letztes Konzert für Donnerstag, 16. März, vor.

Jörg Neunaber ist Fachanwalt für Sozialrecht. Die Kanzlei VHN von Häfen & Neunaber vertritt bundesweit Behörden und Landkreise in Sachen Bürgergeld. Mit Deldorado sprach der Delmenhorster Anwalt über die Vor- und Nachteile des am 1. Januar eingeführten Bürgergeldes und darüber, welche Parallelen es zum bedingungslosen Grundeinkommen gibt.

DELMENHORSTER RECHTSANWALT ERKLÄRT DAS NEUE BÜRGERGELD

„Ein erster Schritt in Richtung Grundeinkommen“

01/ Herr Neunaber, seit dem 1. Januar 2023 gibt es das neue Bürgergeld, bei dem unter anderem das bestehende Vermögen im ersten Jahr geschützt ist. Was sind die wichtigsten Änderungen für bedürftige Bürger?
Ich bin froh, dass die Fragestellung auf „bedürftige“ Bürger abstellt. Denn im Gegensatz zur oft gehörten Meinung wird das Bürgergeld nicht bedingungslos an alle Bürger gezahlt, sondern es bleibt dabei, dass das Bürgergeld das Existenzminimum absichert. Es wird also nur dann gewährt, wenn man seinen Bedarf nicht durch eigenes Einkommen, Vermögen oder andere vorrangige Sozialleistungen, wie Wohngeld oder Arbeitslosengeld, decken kann. Änderungen sind insoweit eingetreten, dass der Freibetrag für das Vermögen, das man behalten darf, erhöht wurde, das Jobcenter die tatsächlichen Kosten für die Miete länger übernimmt, Sanktionen auf maximal 30 Prozent des Regelbedarfes begrenzt und höhere Einkommensfreibeträge festgelegt wurden. Und natürlich wurde der Regelsatz mehr als sonst üblich erhöht. Prägendste Änderung ist die Einführung der Karenzzeit. In dieser Zeit wird keine Kürzung der Mieten vorgenommen und es gelten höhere Freibeträge beim Vermögen.

02/ Sind also Menschen, die auf Bürgergeld angewiesen sind, nun bessergestellt?
Ja, insbesondere in der Karenzzeit darf eine Person ein Vermögen von 40.000 Euro und jede weitere Person der Familie von 15.000 Euro haben. Zudem wird ein selbst bewohntes Eigenheim von angemessener Größe nicht als Vermögen berücksichtigt. Konkret heißt das, dass ein 3-Personen-Haushalt bei geringen Einkommen trotz eigener Immobilie und 70.00 Euro Vermögen Bürgergeld bekommen kann.

03/ Sie hatten angesprochen, dass die Sanktionen auf max. 30 Prozent des Regelbedarfes beschränkt sind. Heißt das, dass man immer 70 Prozent der Leistungen bekommt? Käme das nicht einem bedingungslosen Grundeinkommen gleich?
Tatsächlich steht einem Leistungsberechtigten trotz Pflichtverletzungen stets ein Betrag von 70 Prozent des Bürgergeldes zu – auch wenn er sich nicht um Arbeit bemüht und nicht mitwirkt. Aus meiner Sicht ist damit tatsächlich ein erster Schritt in Richtung bedingungsloses Grundeinkommen vollzogen worden.

04/ Hartz IV war oft ein Stigma. Ihre Bezieher standen schnell in dem Ruf, ihr Leben nicht im Griff zu haben. Kann das Bürgergeld diese Situation verbessern?
Hartz IV war sicher besser als sein Ruf. Es hatte von Beginn an allerdings ein „Marketingproblem“. Auch wenn die ursprünglichen Prinzipien größtenteils beibehalten wurden, glaube ich, dass die Umbenennung in „Bürgergeld“ neben den Verbesserungen zur Akzeptanz der Grundsicherung beitragen kann.

05/ Motiviert das Bürgergeld, schneller wieder in einen Job zu kommen?
Das kommt darauf an: Bestimmte Personen sind aufgrund von Beeinträchtigungen, Süchten oder Lebenssituationen nur schwer in den ersten Arbeitsmarkt vermittelbar – unabhängig davon, wie das Gesetz heißt. Es gibt sicher auch Personen, die mit Blick auf die höheren Leistungen mit dem Status Bürgergeld zufrieden sind. Ich persönlich meine, dass die Höhe der existenzsichernden Leistungen nicht allein ausschlaggebend ist: Arbeit ist weit mehr als eine Geldbeschaffungsmaßnahme. Arbeit ist nachweislich sinnstiftend, strukturiert das Leben und stärkt das eigene Selbstwertgefühl.

Das Jobcenter ist zuständig für die Auszahlung des neuen Bürgergelds.

06/ Von Arbeitgeberseite ist mitunter zu hören, dass durch die neue Regelung der Wunsch zu arbeiten herabgesetzt wurde. Teilen Sie die Einschätzung?
Die Differenz zwischen Bürgergeldleistungen und dem Einkommen von Geringverdienern ist kleiner geworden. Zudem ist durch die Abmilderung der Sanktionsmöglichkeiten ein geringerer Druck zur Arbeitsaufnahme vorhanden. Das könnte dazu führen, dass die Arbeitsanreize zu gering sind. Die Motivation zum Verlassen der Grundsicherung ist gegebenenfalls dann nicht ausreichend. Mit Blick auf den vorherrschenden Arbeitskraftmangel wäre eine solche Entwicklung aus meiner Sicht fatal.

07/ Glauben Sie, dass das Bürgergeld ein Erfolgsmodell wird?
Im Moment befinden wir uns in der ersten Phase der Gesetzesreform. Die Bundesregierung prüft derzeit die Einführung der sogenannten Kindergrundsicherung, also die Zusammenlegung diverser Sozialleistungen für Kinder. Dies wäre eine tatsächliche Neuerung des Systems. Der endgültige Erfolg des Bürgergeldes wird von der Akzeptanz dieser zukünftigen Vorhaben abhängen.

Sanitätshaus FITTJE

Cramerstr. 197 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221/14500 · Fax 04221/13483
Öffnungszeiten:
Mo.– Di., Do.– Fr. 8.30 – 18.00 Uhr
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr · Sa. 8.30 – 12.00 Uhr
Sanitätshaus Fittje
Inh. Frank Giza

WIR HEISSEN MUHARREM HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREM TEAM.
MUHARREM IST BARBIER UND SPEZIALISIERT AUF DAMENFRISUREN. JETZT TERMIN BUCHEN!
FRISEUR Unikat
ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 9 - 19 UHR • SA. 9 - 14 UHR
Brendelweg 5 • 27755 Delmenhorst • Tel.: 04221 15 52 48 • friseur-unikat.de

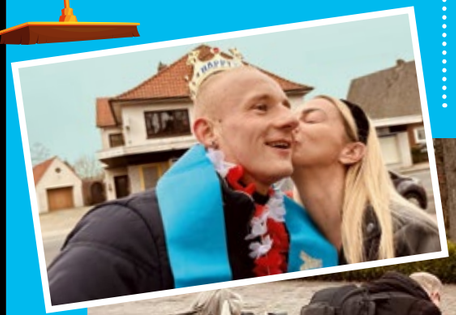
HELMUTS CITY TALK

JUSTIN MUSSTE FEGEN

Nun hat auch Justin Winter die dritte Null erwischt. Da war es klar, dass der nun 30-jährige Schlagersänger fegen musste. Ausgeheckt und Justin damit an seinem Arbeitsplatz in Ganderkesee überrascht hatten das seine Mama Silke und deren Freundinnen Steffi und Ela. Wie es üblich ist, darf mit dem Fegen erst dann aufgehört werden, wenn der Jubilar von einer Jungfrau freigeküsst wird.

Nun, mit den Jungfrauen ist es so eine Sache. Auf das Freiküssen musste Justin eine Zeitlang warten, da brachte ihn die Kronkorkenfegerei ganz schön aus der Puste. Eine junge Dame aus dem Ganderkeseer Rathaus befreite ihn letztendlich mit einem Küsschen auf die Wange.

Am Vormittag um 10 Uhr blieb der Ganderkeseer Marktplatz größtenteils leer und es mangelte somit bis auf wenige Ausnahmen an Zuschauern. Zumindest war die regionale Presse reichhaltig vertreten.



TARZAN-SCHREI

AUCH FÜR KIDS DES DKSB

Was für eine tolle Geste des Veranstalters „Theater Liberi“ Bochum. Zu dem Musical „Tarzan“ hatte er 42 Kinder über den Delmenhorster Kinderschutzbund zu einer Vorstellung eingeladen. Da waren die Kleinen im Vorfeld sehr aufgeregt. So dauerte es zwar eine Weile, bis sich alle Kinder für ein gemeinsames Foto aufgestellt hatten, aber die begleitenden Personen des DKSB hatten die Situation locker im Griff.

BESUCH AUS EBERSWALDE

Der neue Bürgermeister unserer Partnerstadt Eberswalde, Götz Herrmann, war kürzlich mit einer Delegation zu Besuch in Delmenhorst. Im nordwestdeutschen Museum für Industriekultur ließen sich die Ratsherren Hartmut Rosch und Dr. Michael Adam von Leiter Dr. Carsten Jöhnk ein Mitmach-Element der neuen Dauerausstellung zeigen; der Eberswalder Bürgermeister

Götz Herrmann und Partnerschaftskreis-Vorsitzender Rolf Heitmann schauten zu (von links).

Auch in der Städtischen Galerie gab es für den Eberswalder Bürgermeister einiges zu sehen. Dort führte Leiterin Dr. Matilda Felix Götz Herrmann (links) und Felix Rödl, Referent für Bürgerkontakt und Vereinsleben (rechts), durch die aktuelle Ausstellung.

Oberbürgermeisterin Petra Gerlach und der Eberswalder Bürgermeister Götz Herrmann betrachten die Städtepartnerschafts-Urkunden im Rathaus.

Einen besonderen Blick warf Eberswalder Bürgermeister Götz Herrmann auf die Skulptur des Ebers auf der Wiese am Grafteingang. Schließlich wurde dieses Kunstwerk einst von seinem Vater, dem Bildhauer Eckhard Herrmann, geschaffen.

WUNDERBARES ERGEBNIS DANK STERNSINGEN

Wunderbar. Die Sternsinger der Gemeinde St. Marien, Delmenhorst und Ganderkesee haben in diesem Jahr summa summarum fast 16.000 Euro an Spendengeldern eingespielt. Die genaue Summe beträgt insgesamt 15.828,80 Euro. Daran haben aus 22 Gruppen 81 Kinder teilgenommen. Auch im Delmenhorster Rathaus hatte eine kleine Kinder-Delegation einen Auftritt.

Mercedes-Benz Personenwagen
Transporter
Teile und Zubehör
Kundendienst und Reparatur

GÜNTHER GRAMBERG GMBH

Autorisierter Service und Vermittlung
Bremer Str. 22, 27798 Hude, Telefon 04408 9282-0
www.gramberg.mercedes-benz.de

HELMUTS CITY TALK

ELVIRA HAT ALLES IM GRIFF

Wieder einmal bis auf den letzten Platz gefüllt war die Markthalle beim letzten Tanztee. Veranstalterin und Schlagersängerin Elvira Fischer hatte wie üblich zusammen mit ihrem Musiker Rick Ventura alles im Griff. Dass sie dabei auch Songs ihres letzten Albums „Genial Normal“ vorstellte, versteht sich von selbst. Elvira hatte erst kürzlich den Schlager-Preis in der Kategorie Lieblingsalbum auf dem „Schlager-Musikanten-Portal“ (www.schlagermusikanten.de) gewonnen.

Bei diesem Faschings-Tanztee hatte Elvira auch eine kleine Gruppe aus dem „Sonnenhof“ in Vechta eingeladen. Von ihnen gab es eine kleine musikalische Einlage.

Der Tanztee stand im Zeichen des Faschings. Leider hatte sich in diesem Jahr vom anwesenden Publikum so gut wie niemand kostümiert. Umso mehr fiel die in Latex gekleidete „Polizistin“ auf, die an diesem Tag ihren Geburtstag feierte.

BELLA HILFT BEIM SERVICE

Sie sind auf dem Vormarsch, die Roboter-Servicekräfte. Diese sollen helfen, den in der Gastronomie allseits vorhandenen Personalmangel auszugleichen. So auch im Hotel Thomsen. Das dieser Roboter, der hier von Olaf Thomsen und seiner Tochter Celine präsentiert wird, weiblicher Natur ist, zeigt sich am Namen, denn diese „Robotine“ heißt Bella. Einen vollwertigen Service-Ersatz kann aber auch Bella nicht leisten. Auf ihr werden lediglich die Speisen abgeladen und an die Tische gefahren.

„Na, dann macht mal schön ...“, schien Jens Thomsen (Bild unten) zu verinnerlichen, während sein Bruder Olaf und seine Nichte Celine die „Robotine“ Bella streichelten, um ihr ein Lächeln auf das digitale Gesicht zu zaubern. Das kann sie nämlich in der Tat.

HELMUTS
CITY TALK

POP-UP-STORE ZEITRAUM GUT AUSGELASTET

Trotz einiger Skeptiker im Vorfeld wurde nun der Pop-up-Store „Zeitraum“ in der Langen Straße sehr gut angenommen. Derzeit werden im „Zeitraum“ die unterschiedlichsten Produkte angeboten und ausgestellt. Sie sind größtenteils handgefertigt von Menschen aus der Stadt und der Region. Das Sortiment reicht von Armbändern aus bunten Acrylkugeln, Dip-Dye-Kerzen, Silberschmuck, Trauringen, Accessoires für Hunde und Halter, Hüten, Fotokunst bis hin zu Kunstobjekten aus Metall, Epoxidharz, Rostmetallen und Keramik sowie Acrylbildern und bemalten Textilien und Möbeln.

Diese Nutzer bieten ab Februar ihre Produkte im Pop-up-Store an der Langen Straße an: Susanne Schumann, Christina Brandes (Flowers & Rainbows Shop), Josef Hermansky (Herma-Atelier), Stephanie von Seggern (Kaviarnase), Jeannette Gebel (Hutkreationen), Regina Clausen-Daw (Keramikskulpturen), Ulrike Conrads (Rostobjekte), Helmut Schindler (EHS Glaskreationen) sowie Thorsten Maruhn und Annika Kuchenbecker (thandsome). Der Laden „Zeitraum“ ist montags von 15 bis 18 Uhr, dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Zum Jahresstart
auf Teamsport ab 10 Teile

50 % RABATT

SPORT DUWE
DELMENHORST

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10:30 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
Sa. 10 – 13 Uhr

Hasporter Damm 89 · 27749 Delmenhorst
delmenhorst@sport-duwe.de
Ausreichend Parkplätze direkt am Haus

HELMUTS
CITY TALK

TSCHÜSS ODER AUF WIEDERSEHEN, SLATTERY'S ?

Den Betroffenen des Irish Pub Slattery's war seit einiger Zeit bekannt, dass es so kommen musste, allen voran Wirtin Dörte Ubben. Das Slattery's ist Geschichte. Ganz traurig, aber nicht zu ändern. Einzelheiten dürften inzwischen auch der Allgemeinheit bekannt sein und müssen hier nicht wiederholt werden. Lediglich ein paar Bilder aus der Vergangenheit habe ich herausgesucht.

Auf Wunsch einiger Delmenhorster ist es mir im Frühjahr 2003 gelungen, den Sänger, Songwriter und Musiker Wolfgang Michels mal wieder in seine Heimatstadt Delmenhorst zu holen. Für einen Auftritt im Slattery's. Michels lebte nach seinem Aufenthalt in Kalifornien bis zu seinem frühen Tode in Hamburg. Er befand damals das Slattery's wie gemacht für seine Musik.

Nach dem Konzert hatten Wolfgang und ich im Slattery's noch lange Gelegenheit, bei einem Glas Bier über alte Zeiten zu plaudern.

Ebenfalls im Jahre 2003 trat im Irish Pub auch Rea Garvey mit seiner Band Reamonn auf. Nicht zu vergessen die vielen anderen Bands, die im Pub im Laufe der Jahre aufgetreten sind.

Besonders beliebt in früheren Jahren war der St. Patrick's Day und das Halloweenfest. Da ging es im Slattery's immer besonders hoch her.

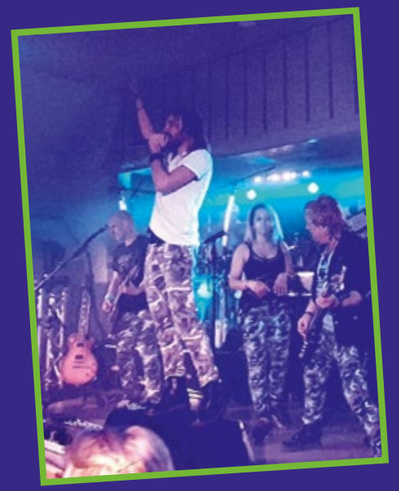
Das Besondere an diesem urigen Pub an der Stedinger Straße war, dass sich dort ein Publikum der unterschiedlichsten Generationen wohlfühlte.

Der Ire Olli Sinnott gründete 1994 den Pub und nannte ihn Slattery's. Viele tolle Jahre gab es mit ihm in diesem Laden. Später übernahm Angela Rittweger die irische Kneipe. Im Jahre 2020 dann auf Zeit die derzeitige Wirtin Dörte Ubben. Wünschen wir ihr, dass sie bald eine Ausweichmöglichkeit findet und das Slattery's an anderer Stelle weiterlebt. Mehr Historisches vom Slattery's auf Seite 10.

HELMUTS
CITY TALK

VOLLE HÄUSER BEI KOHL-PARTYS

Endlich tut sich wieder etwas in der Partyszene. Die Pandemie ist größtenteils überwunden. Das macht sich auch bei den traditionellen Kohlpartys bemerkbar. DJ Christian Krause stellte mir freundlicherweise einige Fotos einer solchen Fete im Hotel & Restaurant



Backenköhler zur Verfügung. Mit dabei war auch die Party-Band „Impuls“.

Hoch her ging es traditionell bei Backenköhler. Natürlich wurde zunächst einmal vom leckeren Grünkohl gespeist. Nach dem Verdauungsschnaps konnte die eigentliche Party dann aber so richtig losgehen.

Auch die Delmenhorster Divarena wurde wieder aktiviert und beherbergte für einige Stunden die Feiernden einer Kohlparty.

Auch hier war für den musikalischen Teil „DJ-Housemeister-Krause“ zuständig. Die Partyszenerie lebt wieder. Zumindest während der Kohlsaison.

GASTRONOMIE SCHIERENBECK

DELMENHORST TANZT zu Ostern

9. APRIL 2023

Einlass 21 Uhr // Eintritt 12 € VVK 15 € ABK

Tickets unter www.hansaticket.de, Friseurteam Lohse & Rund ums Rad

Gastronomie Schierenbeck

FLIESENFACHBETRIEB CHRISTIAN TREUER

Lohse Friseurteam

rund-ums-rad delmenhorst

DELMENHORST TANZT

VERLOSUNG

Am Ostersonntag, den 9. April 2023 findet die nächste Veranstaltung „Delmenhorst Tanzt – Ü 30 Party“ in der Gastronomie Schierenbeck statt. Das Stadtmagazin **Deldorado verlost 2 x 2 Eintrittskarten.** Wer gewinnen will, schreibt bis zum 27. März 2023 eine E-Mail mit Name, Telefonnummer, Adresse und dem Stichwort „Delmenhorst Tanzt – Ostern“ an verlosung@borgmeier.de

Wir werden die Daten nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

HELMUTS CITY TALK

MAN KANN AUCH „OHNE“ FRÖHLICH SEIN

Zugegeben, man hätte bei einer Faschingsparty mehr verkleidete Partygäste erwartet. Im Tatis Cramers sahen das die Feiernden etwas anders und waren auch ohne merkwürdige Kostüme fröhlich am Feiern.

Kleine Gruppenfotos waren immer sehr gefragt.

Flotte Musik, für die DJ Olaf Boss zuständig war, und coole Drinks waren die wichtigsten Partyelemente.

EIN TAG IM KLIMAHAUS

Die Gruppe Teilnehmender des „Willkommen in der Nachbarschaft Düsternort“-Cafés (WinD) sowie Ehrenamtliche der Delmenhorster Diakonie verbrachten einen tollen Tag in Bremerhaven. Mit dem Ausflug ins dortige Klimahaus wurden einige der 33 Teilnehmenden an ihre Heimat erinnert. Zusammen mit den Ehrenamtskoordinatorinnen Karoline Behlke und Astrid Schalla „reisten“ sie an neun Orte auf fünf Kontinente – etwa in die Schweiz und nach Sardinien, nach Kamerun, in die Antarktis und sogar in die Galaxie. Die Ehrenamtskoordinatorinnen Karoline Behlke und Astrid Schalla begleiteten den Ausflug.

Dass in Delmenhorst etwas musikalisch überaus Herausragendes geboten wird, kommt nicht allzu oft vor. Daher war das erste Kopfhörer-Konzert der Stadt mit Musik der Pink-Floyd-Tributeband „Floyd Unlimited" am 18. Februar in der Markthalle etwas ganz Besonderes.

Floyd Unlimited um Sänger Marco Wulfestieg bot feinsten Pink-Floyd-Sound.

SOUND von allen Seiten

Die Idee war es, das ließen uns die beiden DELKultur-Organisatoren Detlef Blanke und Oliver Rulfs direkt vor dem Konzert noch einmal wissen, dass die Zuhörer mit drahtlosen Kopfhörern versorgt wurden und sie auch nur über diese das Konzert verfolgen und genießen konnten. Wer die Hörer während des Gigs abnahm, hörte nur das stumpfe Schlagen des Drummers und den Gesang einzelner Fans – was wiederum etwas gruselig klang. Das Klangerlebnis dieser ganz besonderen Computertechnik, die die Pink-Floyd-Songs mit einem 3-D-Surround-Sound per Stereokopfhörer direkt in die Ohren der zahlreichen „Boomer Fans", also Leute, die mit solchen Progressive Bands wie Pink Floyd aufgewachsen sind, übertrug, war überragend. Die raumgreifenden Klänge von Floyd Unlimited, ihre Synthesizer und Gitarren samt Stimme kamen über die Kopfhörer nun aus wirklich allen vorstellbaren Richtungen in das Ohr des geneigten Zuschauers – ein fantastisches Gefühl und erhebendes Erlebnis der ganz besonderen Art. Wem es zu viel wurde: Die Gäste konnten die Lautstärke individuell an ihrem Kopfhörer regeln.

Die Bühne im Zentrum

Die Zuschauer saßen rund um die in der Mitte aufgebauten Bühne, hatten also das Gefühl, dass sie mitten im musikalischen Geschehen saßen. Es ging also mehr um das Klangerlebnis und weniger um die Visualität, als das bei anderen Livekonzerten der Fall ist. Allerdings: Die eigens auf das Konzert abgestimmte Lichtshow von Matthias Precht sollte man dennoch als einen wesentlichen Bestandteil des Großen und Ganzen sehen. Die Resonanz war mit 160 begeisterten Zuschauern sehr gut, maximal 180 Besucher hätten Platz gefunden. Dass die Musikauswahl auf die 1965 gegründete Band Pink Floyd fiel, ist nicht verwunderlich, da diese Artrockgruppe zum einen 2023 mit der 1973er Platte „The Dark Side Of The Moon" ihr 50-jähriges Jubiläum feiert. Zum anderen waren Pink Floyd in ihrer langen Karriere immer in klangvisionär eigenen, rauschhaften Soundwelten unterwegs und haben in diesen Bereichen schon so manche Grauzone ausgelotet und somit für andere Gruppen erst sichtbar gemacht. Die ideale Basis also für ein Kopfhörerkonzert. Der Abend war in zwei Hälften mit Getränkepause aufgeteilt. Los ging's mit dem besagten Album „The Dark Side Of The Moon", ehe der Abend mit dem zeitlosen Klassiker „Wish You Were Here" aus dem Jahr 1975 fortgesetzt wurde. Beide Veröffentlichungen wurden komplett und in voller Länge präsentiert. Als Zugaben gab es die Titel „Run Like Hell" und das geniale „Comfortably Numb". Gerade bei letzterem Song gingen die Zuhörer begeistert mit, ehe anschließend ein tosender, nicht enden wollender Applaus für die sechs Musiker von Floyd Unlimited folgte. Delmenhorst ist somit Vorreiter in Sachen visionäre Konzertkultur. Das sollen andere Städte erst mal nachmachen ... oder vielleicht besser nicht.

ERFOLGREICHES „FLOYD-UNIMITED"-KOPFHÖRER-KONZERT

Die Zuschauer genossen in der Markthalle perfekten Sound per Kopfhörer.

Herkunft und Zukunft im Einklang

Mit einer Personalie sorgte der Delmenhorster Mädchenkreis der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA) für frischen Wind. Als Botschafterin konnte dieser Marwa Mari gewinnen, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Delmenhorst-Ost. Für das auf junge Mädchen mit Migrationshintergrund ausgerichtete Angebot tritt Mari künftig ein. Hinsichtlich des Alters und der Herkunft entspricht die 17-jährige Delmenhorsterin einer Idealbesetzung.

Mit vereinten Kräften setzen sich Dr. Anne-Lene Mahr von der VHS und Marwa Mari für junge Mädchen mit Migrationshintergrund ein.

Bild: vhs Delmenhorst, Kim Kalkowski

Im Familienzentrum Fröbelschule ist die KAUSA-Landesstelle Niedersachsen integriert.

Bild: Familienzentrum Fröbelschule

Die Tätigkeit als Botschafterin des KAUSA-Mädchenkreises nahm Marwa Mari am 1. Februar auf. Über den eigenen Instagram-Kanal sowie persönlich beabsichtigt sie, für die Dienstleistungen aus dessen Repertoire die Werbetrommel zu rühren. Zwar ist Mari gerade einmal 17 Jahre jung und geht noch zur Schule, aber das hält sie nicht davon ab, politisch engagiert zu sein. Ob im Delmenhorster Kinder- und Jugendparlament oder auf Parteiebene: Ihr Fokus lag bislang auf Antirassismus und Feminismus. Viel Vertrauen schenken der Jungsozialistin ihre Mitgenossen, denn seit der letzten Vorstandswahl des SPD-Ortsvereins Delmenhorst-Ost bildet sie eine Doppelspitze mit Ratsherr Robert Gabriel. „Ich finde es wichtig, gerade Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund zu unterstützen. Aus eigenen Erfahrungen weiß ich, dass gerade diese Zielgruppe benachteiligt ist", schildert Mari.

Zur Orientierung verhelfen

Als Leitfigur bemüht sich die Delmenhorsterin, das Angebot des KAUSA-Mädchenkreises ins Bewusstsein zu rücken. Sie sagt: „Ich gehöre zur Zielgruppe. Ich will junge Frauen mit Migrationshintergrund empowern und anhand meines Beispiels zeigen, wie es anders geht." Geschaffen wurde der Mädchenkreis von der KAUSA-Landesstelle Niedersachsen, die in Delmenhorst im Familienzentrum Fröbelschule untergebracht ist. Wöchentlich kommt dieser donnerstags zwischen 16 und 19 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Stärke deine Talente" zusammen, die die Volkshochschule (VHS) Delmenhorst auf die Beine stellt. Zu einem gestärkten Selbstbewusstsein, mehr Auskünften über den hiesigen Ausbildungs- und Berufsmarkt sowie zur Erleichterung der Auswahl eines Jobs sollen die Gratisveranstaltungen für junge Mädchen mit Migrationshintergrund beitragen.

NACHWUCHS-POLITIKERIN VERTRITT KAUSA-MÄDCHENKREIS

Neue Perspektiven gewinnen

Tendenziell sind die von jungen Mädchen angestrebten Ausbildungsberufe nicht allzu vielfältig. „Uns ist es wichtig, junge Menschen zu motivieren, bei der Berufswahl über den Tellerrand hinauszuschauen und sich von gesellschaftlichen Erwartungen zu lösen", lässt die hiesige Projektleiterin Dr. Anne-Lene Mahr wissen. Weiter führt sie aus: „Im Rahmen des Mädchenkreises arbeiten wir daher zum Beispiel mit dem Medienpädagogischen Zentrum in Delmenhorst zusammen, um Interesse für MINT-Berufe zu wecken." Besuche von ortsansässigen Handwerksbetrieben sowie des Technologieunternehmens TeamViewer mit dem Fokus „Augmented Reality im Handwerk" sind ebenfalls vorgesehen. Anmeldungen werden telefonisch unter (04221) 98180 2430 oder in Form von E-Mails an kausa@vhs-delmenhorst.de entgegengenommen.

SOLAR-ANLAGEN *für jedermann*

DIE EIGENEN VIER WÄNDE MIT ÖKOSTROM VERSORGEN

Zurzeit befindet sich die Solarenergie hierzulande wieder im Aufwind und Fotovoltaikanlagen erfreuen sich einer entsprechend stärkeren Nachfrage. Entscheidend dazu beigetragen haben Sparzwänge und die Ungewissheit über die Versorgungslage mit Energie im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Allerdings können nicht alle Verbraucher davon Gebrauch machen. Balkonkraftwerke stellen eine Alternative dar.

Reichstein Immobilien
Ihre Maklerin in DEL & Umgebung
- Verkauf und Vermittlung von Privat- und Gewerbeimmobilien
- Vermittlung von Mietobjekten
- Wertermittlung

Seniorenservice: Ich nehme Ihnen alle Lasten und Aufgaben bei dem Verkauf Ihrer Immobilie ab!

Reichstein Immobilien – Hasbergerstrasse 216 – 27751 Delmenhorst
Tel.: 0 176 / 849 850 88 – www.immobilien-reichstein.de

Gewöhnlich werden Fotovoltaikanlagen an Dächern von Gebäuden angebracht. Mit langen Wartezeiten ist bei Aufträgen zur Installation großflächiger Ausführungen zu rechnen. Das liegt zum einen am Fachkräftemangel, der auch die Montage betrifft, und zum anderen an einer nicht ausreichenden Anzahl bereit liegender Module. Wer möglichst kurzfristig eine größere Unabhängigkeit von Energieversorgern erreichen möchte, kann stattdessen auf sogenannte Balkonkraftwerke zurückgreifen, um eigenen Strom zu erzeugen. Insbesondere für Menschen, die zur Miete wohnen oder sich im Besitz von Wohnungen befinden, kommen diese infrage. Mit den Solaranlagen im Miniformat wird schon eine ganze Weile gehandelt. Preislich stehen sie im Vergleich zur großen Variante kostengünstiger da und warten mit einer besseren Verfügbarkeit auf.

Langsamer läuft der Stromzähler dank des Stroms aus Eigenproduktion, womit Geld eingespart wird.

Stromzufuhr vom Balkon oder der Terrasse aus

Dass im Falle eines Umzugs die Chance zum Abbau und zur Mitnahme der Solarmodule besteht, zählt ebenfalls zu den Vorzügen von Balkonkraftwerken, die auch unter der Bezeichnung Stecker-Solargeräte bekannt sind. Solange den Herstellerangaben Folge geleistet wird, stellt es keine Person vor Probleme, sie fachgerecht zu installieren. Rein aus technischer Hinsicht sind Balkonkraftwerke nämlich elektrische Haushaltsgeräte. Befestigen lassen sie sich an Balkonbrüstungen, Hauswänden und Terrassen. Auch das Aufstellen ohne feste Verankerung ist möglich. Von Fotovoltaikanlagen fürs Dach unterscheiden sich die Stecker-Solargeräte noch dadurch, dass die generierte Energie keinen Eingang ins Stromnetz findet. Lediglich auf den Bedarf innerhalb des Haushalts beschränkt sich die Nutzung, sodass an interne Stromkreise angeschlossene Geräte wie der Computer, der Fernseher, der Kühlschrank oder die Waschmaschine damit betrieben werden.

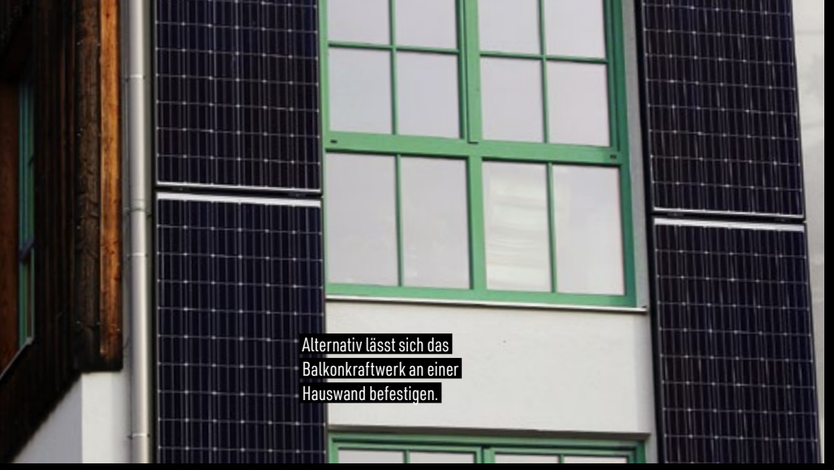
Deckt bis zu einem Fünftel des Bedarfs

Eine wesentliche Rolle spielt dabei ein Wechselrichter, der normalerweise gemeinsam mit ein bis zwei Solarmodulen verkauft wird. Sobald das Balkonkraftwerk montiert oder platziert ist, erfolgt der Anschluss des Solarmoduls daran. Der Wechselrichter nimmt dann die Umwandlung des vom Stecker-Solargerät aus Sonnenstrahlen produzierten Gleichstroms in Wechselstrom vor, der im Haushalt fließt. Zwischen dem Balkonkraftwerk und dem Haushalt kann mittels eines Kabels und einer Steckdose eine Verbindung hergestellt werden. Wie

www.peper-servicetechnik.de
Heizung - Solar - Lüftung
KUNDENDIENST
Tel.: 04221 - 916 910 6
Mail: info@peper-servicetechnik.de
Meisterbetrieb Stefan Peper
Posener Str. 22
27755 Delmenhorst
Ihr Fachpartner in Delmenhorst für Hansa Heiztechnik aus Rhade. *Regionale Qualität zu fairen Preisen.*

ELEKTRO Jahnke
Ihr Ansprechpartner für:
• Elektroinstallation • Zähleranlagen • Gas, Wasser, Heizung, Sanitär • Neugestaltung Ihres Bades
Berliner Straße 39 • 27751 Delmenhorst • Telefon: 04221 / 62 62 4

H-S-T Die Profis! ...denn einfach kann jeder.
Heizung-Sanitär-Technik
Jörg Matuschek
HOCHEFFIZIENTE LUFT-WASSER-WÄRMEPUMPEN FÜR IHR ZUHAUSE
in allen Größen sofort Verfügbar!
TOSHIBA
Klimasysteme & Wärmepumpen
Jetzt Meldebogen ausfüllen und Angebot anfordern unter www.hst-delmenhorst.de
Tel.: 04221 – 590 377 1 • Mail: joerg.matuschek@kabelmail.de
Hopfenstraße 26 • 27751 Delmenhorst



Alternativ lässt sich das Balkonkraftwerk an einer Hauswand befestigen.

profitabel es sein kann, sich ein Stecker-Solargerät zuzulegen, beeinflussen dessen Ausrichtung und Standort sowie das Wetter. Ratsam ist, es nach Süden, Südosten oder -westen auszurichten. Fachleute schätzen, dass sich so viel Strom aus Eigenproduktion anhäuft, wie ungefähr 10 bis 20 Prozent des Verbrauchs eines Haushalts ausmacht, wodurch sich der Stromzähler verlangsamt. In Abhängigkeit vom Nutzen beträgt die Dauer, ehe sich die Investition rentiert, durchschnittlich zwischen drei und sieben Jahre.

schwarting_elektrotechnik
SCHWARTING
ELEKTROTECHNIK GmbH
Beratung | Planung | Installation
Kundendienst und vieles mehr!
Mit SICHERHEIT ans Ziel!
Großer Tannenweg 35 | 27751 Delmenhorst | 04221 – 68 52 52 8

Unsere Leistungen:
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Druckprüfung
- Rohrortung
- unverbindliche Beratung
- grabenlose Rohrreparatur und Sanierung
- Saugarbeiten (z. B. Kleinkläranlagen, Hebeanlagen, Pumpensümpfe)

Schmidt-Kanaltechnik
Rohr- und Kanalreinigung
Wir bieten Ihnen 24-Std.-Service und sind telefonisch Tag und Nacht – auch am Wochenende – für Sie erreichbar!
Schmidt-Kanaltechnik GmbH
Dorfstraße 1 | 27243 Groß Ippener | Tel.: 04224 603 99 99 | www.schmidt-kanaltechnik.de

Geräte an separaten Steckdosen anschließen

Natürlich hat die Sicherheit der Geräte einen hohen Stellenwert. Anhand von Zertifikaten lässt sie sich bei Wechselrichtern überprüfen. Zwar wird noch an einer Produktnorm für Balkonkraftwerke gearbeitet, aber mit dem Siegel der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) existiert bereits eine Orientierungshilfe. Gewarnt wird ausdrücklich vor einer Kopplung mehrerer Geräte über eine Mehrfachsteckdose. Jede Steckdose sollte stets nur mit einem einzelnen Stecker-Solargerät oder einem Wechselrichter verknüpft sein. Trotz der Tatsache, dass sich die Geräte im Außenbereich befinden, gewähren manche Versicherungsunternehmen darauf ebenso Schutz als Hausrat wie auf Antennen. Das ist jedoch eher die Ausnahme als die Regel. Insbesondere gegen Feuer-, Hagel-, Sturm- und Überspannungsschäden durch Blitzeinschlag sichert die Hausratpolice ab. Übersteigt die Leistung des Wechselrichters 600 Watt nicht, wird kein Zuschlag auf ein mitversichertes Balkonkraftwerk erhoben.

Nicht ohne Einverständnis des Vermieters

Außerdem ist noch eine Haftpflichtversicherung relevant, weil sich die mobilen Geräte unter anderem bei Sturm lösen und auf benachbarte Dächer oder Terrassen geraten können. Stecker-Solargeräte, die noch höhere Leistungen erbringen, sind von einem Fachbetrieb zu installieren. Optionen auf Versicherungsschutz bieten sich in dem Fall über die Wohngebäudeversicherung. Bevor sich ein Mieter ein Balkonkraftwerk anschafft, ist es erforderlich, die Erlaubnis des Vermieters einzuholen, da es sich auf die Optik des Gebäudes auswirkt. Handelt es sich um eine Eigentümergemeinschaft (WEG), genügt eine mehrheitliche Einwilligung. Eine sturmfeste Anbringung ist in dem Fall vorgeschrieben. Zusätzliche Vorgaben beschränken sich auf Wohngebäude, die unter Denkmalschutz stehen.

Stecker-Solargeräte können auch lose auf der Terrasse postiert werden.

Energieversorger und Bundesnetzagentur verständigen

Im Nachgang an die Montage ist der eigene Netzbetreiber darüber in Kenntnis zu setzen, dass das Stecker-Solargerät in Betrieb genommen wurde. Bei einer maximalen Leistung von 600 Watt können das die Mieter oder Wohnungseigentümer selbst übernehmen. Geht der Wert darüber hinaus, muss ein Elektriker zurate gezogen werden. Auf den Websites einiger Stromversorger sind zu diesem Zweck Formulare verfügbar. Seitens der DGS wurde dafür ein Musterbrief verfasst. Der Energieversorger gibt auch Aufschluss über die für das Balkonkraftwerk geeignete Steckdose. Wird anstelle einer handelsüblichen Schuko-Steckdose eine besondere Einspeise-Steckdose verlangt, die sogenannte Wieland-Steckdose, ist für deren Installation ein Elektriker zu konsultieren. Zusätzlich ist es nötig, die Bundesnetzagentur zu kontaktieren, damit das Stecker-Solargerät in deren Marktstammdatenregister Aufnahme findet.

Bei Bedarf von Einspeise-Steckdosen kommen Elektriker zum Einsatz.

Wegfall der Mehrwertsteuer

Für erleichterte Bedingungen beim Betreiben von Balkonkraftwerken macht sich mittlerweile der Verband für Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) stark. Zunächst verursacht ihre Anschaffung selbstverständlich Kosten. Kleine Komplettpakete mit einem Modul sind ab 400 Euro zu haben. Die Preisspanne von Stecker-Solargeräten mit zwei Modulen erstreckt sich von 800 bis circa 1.200 Euro. Mehrere Tausend Euro werden für leistungsstärkere Modelle oberhalb von 600 Watt aufgerufen. Sowohl für die klassischen Fotovoltaikanlagen als auch für Balkonkraftwerke trat zu Jahresbeginn eine Befreiung von der Mehrwertsteuer (MwSt.) in Kraft. Weder auf die Solarmodule noch auf das zugleich angeforderte Zubehör werden die 19 Prozent erhoben. Empfehlenswert erscheint es daher, die dazugehörigen Bauteile wie Energiemesser, Halterungen, Kabel und Wechselrichter gleich mitzubestellen.

Steuerfreie Stromproduktion

Einen Vorteil gegenüber Fotovoltaikanlagen büßten die Stecker-Solargeräte ein. Nie ist ihr erzeugter Strom besteuert worden, weil er ausschließlich dem Eigengebrauch dient und nicht vergütet wird. Jetzt sind auch die erzielten Gewinne der größeren Solaranlagen steuerfrei. In Bezug auf Fördermittel für Balkonkraftwerke existiert in Deutschland ein regelrechter Flickenteppich. Gerade einmal eine Handvoll Städte in Niedersachsen gewährt Bürgern bei deren Kauf finanzielle Unterstützung.

JAHN Naturstein
Anfertigung und Reparaturservice
Werkstatt und Lager
Am Donneresch 5 ▪ 27751 Delmenhorst ▪ Werkstattbesuch nach tel. Vereinbarung
Telefon: 01522 91 99 989 ▪ Fax: 04241-59 20 871 ▪ Web: www.jahn-naturstein.de

Toni Garten- und Landschaftsbau
2023 noch freie Termine!
• Pflasterarbeiten von A-Z • Rasenanlagen
• Gehölz- und Heckenschnitt • Zaunanlagen ... und vieles mehr!
Naumburger Str. 23 • 27755 Delmenhorst
Telefon 04221 / 271 44 37 • Mobil 0162 / 624 49 31
www.toni-garten-und-landschaftsbau.de
Toni Berisha

Clever erdacht - clever bedacht
M+S Dach und Fassadenbau
Alles aus einer Hand
Dachneueindeckung, Abriss, Dämmung, Lattung, Gerüst, Fassadenarbeiten aller Art.
Kostenlose Beratung vor Ort
15 % Neukunden-Rabatt
Tel.: 0 42 21 - 2 95 98 05

Wird die östliche Lange Straße mithilfe eines BID attraktiver?

Bitte ein BID?

Ein Business Improvement District (BID) ist ein städtischer Bereich, in dem sich Hauseigentümer und/oder Mieter zusammenschließen, um über mehrere Jahre durch eine finanzielle Abgabe und persönliches Engagement die Situation vor Ort zu verbessen. Die CIMA Beratung + Management GmbH stellte am 15. Februar interessierten Bürgern den Vorteil eines möglichen BIDs im östlichen Teil der Langen Straße vor. Die Resonanz der knapp zehn Teilnehmer war verhalten.

Mit der Frage, ob sich ein Business Improvement District für den östlichen Teil der Langen Straße eignet, um diesen Bereich der Innenstadt zu beleben und zu verschönern, hat sich die CIMA intensiv auseinandergesetzt. Schon früher war das Unternehmen aus Hannover mit Einschätzungen für die Stadt betraut. Für den 15. Februar 2023 hatten die Stadt und die CIMA zu einer zweiten Gesprächsrunde in den Co-Working-Space hyrst in der Langen Straße eingeladen, der zehn Teilnehmer folgten. Neben dem CIMA-Team waren auch Vertreter der dwfg vor Ort.

Von Lego-Rampe bis Quartiersmeister

Maßnahmen, die mit einem BID umgesetzt werden können, sind vielfältig, wie CIMA-Mitarbeiterin Aleke Berndt anhand von BIDs in anderen Städten darlegte. Neben eher buchstäblich kleinteiligen Aktionen wie der Anschaffung von Rampen aus Lego-Steinen für Geschäfte, die keinen barrierefreien Zugang bieten, zählen auch die Anschaffung von Bücherschränken oder sogenannte Parklets dazu. Letztere sind Möbel, oft aus Paletten gefertigt, die auf ehemaligen Parkflächen aufgestellt, mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum bieten. Doch auch die Einstellung eines Quartiermeisters, der sich um Reinigung und Pflege des Districts kümmert, ist realisierbar, ebenso die Fassadengestaltung von Gebäuden. Besonders in Bezug auf den anstehenden Umbau des Hertie-Gebäudes und damit für Einzelhändler verbundene Einschränkungen interessant: „Auch Baustellenvermarktungsmaßnahmen können Teil eines BID sein“, wie Projektleiter Benjamin Kemper sagt.

ÖSTLICHE LANGE STRASSE: BUSINESS IMPROVEMENT DISTRICT KÖNNTE GEBIET VERBESSERN

Wie groß darf’s sein?

Als mögliches Gebiet für ein BID hatten die Fachleute drei verschiedene Bereiche herausgearbeitet. Einen eng gefassten rund um den Schweinemarkt, einen erweiterten von der Friedrich-Ebert-Allee bis zur Kirchstraße sowie eine Maximallösung, die von der Friedrich-Ebert-Allee bis zur Kirchstraße reicht und auch noch den östlichen Teil der Parkstraße bis zum Musikhaus Spula einschließt. Aufgrund der schieren Größe und der damit teils unterschiedlichen Interessen der Anlieger sah Christian Wüstner, Betreiber des Geschäfts Gameground am Schweinemarkt, nur eine Variante als praktikabel an: „Gefühlt kann es nur der mittlere Vorschlag sein.“ Immobilieneigentümer Andreas Vogler konnte sich vorstellen, mit einer geringen Anzahl an Teilnehmern ein BID zu starten und anschließend zu erweitern. Das sollte allerdings nicht zu klein sein, wie Benjamin Kemper hinwies. Immerhin beteiligen sich die Akteure finanziell. Je weniger Teilnehmer, desto weniger Einnahmen, desto weniger Spielraum. In Großstädten liegt demnach die durchschnittliche Zahl der Grundstücke eines BID bei 90. Wurden BIDs im Jahr 2021 noch mit 800.000 Euro öffentlicher Gelder gefördert, waren es 2022 nur noch 80.000 Euro. Wie hoch die Förderung 2023 ausfällt, steht derweil noch gar nicht fest. Für die Realisierung ist eine Vereinsgründung nötig mit einer Kerngruppe aus Eigentümern oder Besitzern von Gebäuden, die das Projekt federführend vorantreiben. Sie werden von einem noch zu bestimmenden Ansprechpartner aus der Stadtverwaltung begleitet. Auch den Einzug des Geldes übernimmt die Kommune.

Am 15. Februar informierten Aleke Berndt, Benjamin Kemper und Leonardo Schmidt (v. r.) von der Firma CIMA über die Vorteile eines BID.

Andreas Vogler schlägt einen kleinen Start vor

Andreas Vogler gab zu bedenken, dass die Eigentümer mancher Immobilien im Ausland sitzen und entsprechend kein Interesse an einem finanziellen Engagement hätten. Die CIMA-Experten konnten das insofern entkräften, dass sich auch die Mieter einer Immobilie einbringen könnten. Mindestens 15 Prozent der Eigentümer des Gebietes müssen zustimmen, damit ein BID zustande kommen kann. Doch wie verhält es sich, wenn statt der Eigentümer sich Vermieter engagieren? Geht dann das Stimmrecht auf sie über? Diese Frage konnte am Abend vor Ort nicht geklärt werden. Unklar blieb auch, ob die Stadt Delmenhorst sich ebenfalls einbringen kann. Eine überaus berechtigte Frage, immerhin ist sie Eigentümerin des Hertie-Gebäudes, des größten Problemkinds des Bereichs.

CIMA rät zum BID

Das Fazit der Firma CIMA am Ende des Abends war eindeutig: Sie sieht Potenzial für die Etablierung eines BID. Auf ihrer Abschlussfolie stand: „Worauf es jetzt ankommt: Werden Sie aktiv und gestalten Sie die Zukunft der östlichen Innenstadt mit.“ Ende Februar wurde das Ergebnis der Stadtverwaltung vorgestellt, im Anschluss soll weiter für die Idee eines BID geworben werden. Übrigens ist der Einfall, in der Innenstadt ein Business Improvement District einzurichten, nicht neu. Bereits 2013, in der Amtszeit von Oberbürgermeister Patrick de La Lanne, hatten die Planer der Firma GEWOS im Rahmen des „Integrierten Stadtentwicklungskonzepts“ (ISEK) ein BID ins Spiel gebracht, damals allerdings für die gesamte Lange Straße.

Leiter Dr. Nils Hinrichsen erklärt Gästen das neue Center und Produkte des Hauses.

CSM ERFORSCHT IN DELMENHORST DIE ZUKUNFT VON MARGARINE, ÖL & CO.

FETT *for Future*

Die Firma CSM Ingredients hat in Delmenhorst ein eigenes Forschungszentrum für Fette, Öle und Emulgatoren eingeweiht. Als Teil des weltweiten CSM-Netzwerks wird hier an der Zukunft der Ernährung gearbeitet.

Wer bei CSM Ingredients am Bremer Feld zu Gast ist, merkt schnell, dass hier Fett eine wesentlich höhere Bedeutung hat, als ihm gemeinhin außerhalb des Fabrikgeländes zugemessen wird. Hat Fett draußen oft ein Image-Problem und wird in der Wahrnehmung gern mit Chips, Fritten oder Übergewicht in Verbindung gebracht, sieht man bei CSM den Stoff positiv. „Fette sind gut, nicht schlecht", sagt etwa CSM-CEO Aldo Uva. Bei seiner Eröffnungsrede vor rund 100 Leuten aus verschiedenen Standorten des Unternehmens und Gästen ging er bei der Einweihung des neuen Forschungszentrums am 31. Januar 2023 leicht ins Detail: „Ob uns etwas gar nicht oder fantastisch schmeckt, liegt maßgeblich auch am Fett, oder besser: an dem positiven Gefühl, das wir damit verbinden", so Uva. Tatsächlich hat Fett als Geschmacksträger eine erhebliche Bedeutung für die Geschmackswahrnehmung, was sich leicht überprüfen lässt, indem man mal bei einer Scheibe Brot unter dem Aufstrich die Butter oder die Margarine weglässt. Auch das Kuchenbacken wäre für viele Menschen ohne Fett wohl undenkbar. „Und nur, wenn uns etwas schmeckt, sind wir auch bereit, neue Lebensmittel zu akzeptieren. Genau darum geht es uns", sagt Uva, „einen Beitrag zu leisten für die Zukunft unserer Ernährung. Hier in Deutschland und weltweit."

Margarinestandort Delmenhorst

Bereits seit 1910 gibt es das Margarinewerk von CSM in Delmenhorst, das bis zur Trennung im Jahr 2021 mit BakeMark eine Einheit bildete. Die Investition in das neue Forschungszentrum sorgt dafür, dass der CSM-Standort Delmenhorst gestärkt wird. Immerhin zwei Millionen Euro wurden in das neue Innovationszentrum gesteckt, das seinen Fokus auf Fette, Öle und Emulgatoren legt. Letztere befinden sich in vielen Nahrungsmitteln, zum Beispiel in Margarine, Wurst, Schokolade oder Backwaren. Emulgatoren dienen dazu, zwei Flüssigkeiten, die eigentlich nicht miteinander mischbar sind, in einer Emulsion zusammenzuführen und dadurch zu stabilisieren.

Die Nahrung von morgen

Im neuen Forschungszentrum wird an nachhaltigen Lösungen für die Lebensmittelindustrie geforscht, da auch dort Nachhaltigkeit ein immer prägenderes Thema wird. Herzstück ist eine hochmoderne Pilotproduktionsanlage. Damit können Dr. Nils Hinrichsen, Leiter des neuen Centers, und seine Mannschaft künftig als Bindeglied zwischen Grundlagenforschung, Produktentwicklung und Produktion, nachhaltige Lösungen für die Lebensmittelindustrie vorantreiben.

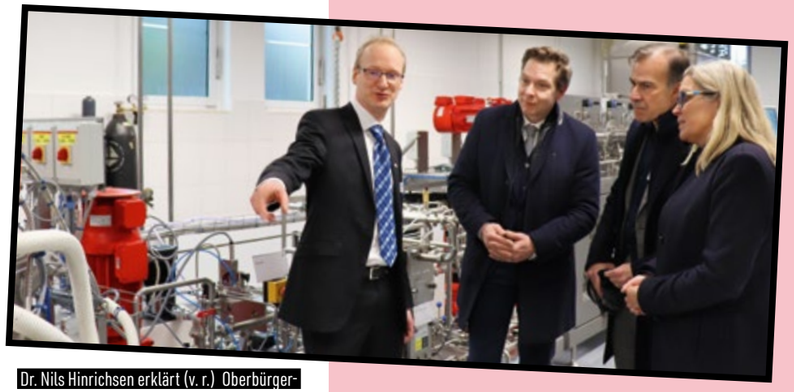
Verschiedene Glasuren und Cremes von CSM im neuen Forschungszentrum

Fette und Öle sind das Kerngeschäft von CSM.

Aktuell arbeitet das Team zum Beispiel an völlig neuen Margarinen für den Einsatz in Bäckereien, an palm- und zusatzstofffreien Fetten sowie auch an Ölen auf Basis von Hefe und Algen. Neben Margarine ist zum Beispiel auch die sogenannte Tiger-Paste, die bei Bäckereien verwendet wird, ein Topseller „made in Delmenhorst". Mit ihr bestrichene Brötchen erhalten beim Backen eine krosse Außenhülle in Tigeroptik.

Bedeutung für die Stadt

Auch Oberbürgermeisterin Petra Gerlach war bei der Einweihung dabei. In ihrem Grußwort betonte sie die Wichtigkeit der Nahrungsmittelindustrie für die Stadt:



Dr. Nils Hinrichsen erklärt (v. r.) Oberbürgermeisterin Petra Gerlach, CEO Aldo Uva und Kai-Alexander Heuberger, Chief Research and Innovation Officer, Details der neuen Anlage.

Gaben den Startschuss für das Center (v. l.): Dr. Nils Hinrichsen, Aldo Uva, Kai-Alexander Heuberger (alle CSM), Oberbürgermeisterin Petra Gerlach und Dr. Bertrand Matthäus (Max Rubner-Institut)

„12 Prozent der Arbeitsplätze in Delmenhorst waren 2022 im Bereich Lebensmittel angesiedelt". Die neue Investition bewertet sie positiv: „Ich sehe die Etablierung dieser internationalen Forschungseinrichtung von CSM auch als eine Bestätigung für den Standort Delmenhorst, mit dem die über 100 Jahre andauernde Margarine-Kompetenz in unserer Stadt eine wirklich vielversprechende Zukunftsperspektive erhält."

Zentrale Aufgabe für die Entwicklung der Ernährung

Auch von unabhängiger Stelle wird die Relevanz der Investition gesehen: Dr. Bertrand Matthäus vom Max Rubner-Institut, der Forschungs- und Beratungseinrichtung des Bundes im Bereich Ernährung und Lebensmittel, äußerte im Rahmen der Eröffnung: „Ich kann CSM zu der Entscheidung, einen Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt im Bereich der Fette und Öle zu setzen, nur beglückwünschen. Diesen Inhaltsstoffen wird eine zentrale Aufgabe in der Entwicklung unserer Ernährung der Zukunft zukommen." CSM habe die Zeichen frühzeitig erkannt.

Teil eines internationalen Netzwerks

Das neue Innovationszentrum in Delmenhorst ist eng mit bereits bestehenden CSM-Innovationszentren in Bremerhaven, Bingen, Parma und Goes, den Produktentwicklungszentren und mit Schwesterunternehmen vernetzt. Über sogenannte Open Innovation Hubs in San Francisco, Fort Worth, Tel Aviv und Singapur hat das Team zudem Zugang zu Know-how von Start-ups und Universitäten. „Gemeinsam greifen wir zukunftsweisende Trends auf und übersetzen sie in markttaugliche Lösungen", betonte Kai-Alexander Heuberger, Chief Research and Innovation Officer bei CSM Ingredients. Dabei gehe es nicht nur um Profit, sondern auch darum, den jeweiligen Standorten etwas zurückzugeben, wie Aldo Ulva betont: „Das ist Teil unserer Philosophie und gilt besonders auch hier in Delmenhorst, wo unser Unternehmen seit mehr als 100 Jahren stark und nachhaltig verwurzelt ist."

TATTOO PIERCINGS BAND-MERCHANDISE
HEAD- & SHISHASHOP STREETWEAR
Bahnhofstraße 31 · 27749 Delmenhorst · Tel. 0 42 21 / 91 63 80
WWW.HAUTNAH-DEL.DE
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 10 – 19 Uhr · Sa.: 10 – 18 Uhr

In seiner neuen Wirkungsstätte lässt sich Marcel Mantau beim Backen auf die Finger schauen.

Zum Jahreswechsel nahm der neue Laden von Mantau's Berliner am alten Standort, Handwerksweg 2, in Ganderkesee den Betrieb auf. Transparenz bei der Herstellung der Süßwaren stellt eine Besonderheit des Neubaus dar. Im Hinblick auf Expansionsbestrebungen verfügt dieser über deutlich mehr Platz. Noch eine weitere Veränderung soll bis zum Sommer bewerkstelligt sein.

Zum abwechslungsreichen Repertoire gehören Bienenstich-Berliner (o.) und Kinderriegel-Berliner.

Baileys-Berliner aus Ganderkesee

MANTAUS VERGRÖSSERN SICH

Lieferengpässe sorgten dafür, dass sich der Abschluss der im Juli gestarteten Erneuerung des Ladens auf dem Privatgrundstück der Schaustellerfamilie Mantau bis Ende November verzögerte. 72 Quadratmeter umfassen die neuen Räumlichkeiten nach Angaben von Marcel Mantau, der das Geschäft gemeinsam mit seiner Frau Jermaine führt. Vorher betrug die Ladenfläche nicht einmal die Hälfte. Aufgrund ihrer Pläne, zwei zusätzliche kleine Bäckereien in Delmenhorst und umzu zu betreiben, bestand die Notwendigkeit zur Vergrößerung. In diesem Zuge wurden auch vier Mitarbeitende angeheuert. „Die Größe war einfach wichtig, um auch in der Vielfalt wachsen zu können. Wir brauchten mehr Platz, um neue Kreationen und verrückte Ideen auszuprobieren", erläutert der 38-Jährige.

Berliner für jeden Geschmack

Getreu dem Motto „Ein Berliner kann so viel mehr als nur Marmelade" ist das Gebäck nicht bloß auf die handelsüblichen Darreichungsformen beschränkt. Varianten mit Apfelmus, Baileys, Likör 43, Nutella, diversen Schokoriegeln, Tiramisu, Wassermelone und Whisky wurden unter anderem bereits erzeugt. Im wöchentlichen Wechsel wird ein Berliner des Tages zum Teil auch mit saisonalem Obst kredenzt. Auf den eigenen Nachwuchs ist die Experimentierfreude schon übergesprungen. Vor allem aus Kundengesprächen zieht Marcel Mantau Inspiration. Er sagt: „Wir versuchen, jeden Berliner so vor Ort zu backen, dass er den individuellen Wünschen der Kunden entspricht." Zu den Favoriten der Kundschaft gehört der Bienenstich-Berliner mit frischgebrannten, kleingemahlenen Mandeln und einer aufwendigen Creme. Darüber hinaus sieht das Konzept vor, dass Kunden Einblick in den gesamten Laden haben und somit den kompletten Produktionsablauf mitverfolgen können.

Café ist im Begriff zu entstehen

Geöffnet hat das Geschäft samstags und sonntags von 12 bis 17 Uhr sowie an ausgewählten Feiertagen. Mit Ausnahme von Firmenfeiern und Geburtstagen, die auf Bestellung bedient werden, wird nur dann gebacken, und zwar fortlaufend, damit die Berliner frisch serviert werden können. Positiv wirkte sich die Pandemie auf den Bekanntheitsgrad des Familienbetriebs aus, denn durch die zwischenzeitliche Schließung von Bäckereien konnten auch Kunden aus Delmenhorst, Bookholzberg, Hude und sogar Bremen erschlossen werden, die ihm seither die Treue halten. Trotz Inflation und steigender Energiepreise haben sich die Mantaus vorgenommen, den Laden noch um einen Cafébereich zu erweitern, der ab Sommer betrieben werden soll. Zuletzt wurden die Außenflächen dafür hergerichtet. Eine Hüpfburg ist ebenfalls eingeplant. „So können sich die Kinder dort austoben und die Eltern in Ruhe Kaffee trinken", begründet Marcel Mantau.

Die Feuerwehr hat erfolgreich bestanden

Wo werden eigentlich Notfallsanitäter ausgebildet? Die Feuerwehr Delmenhorst ist eine sogenannte Lehrrettungswache (LRW). Das heißt, dass sie in Zusammenarbeit mit einer Notfallsanitäter- oder Rettungsdienstschule Notfallsanitäter ausbilden darf. Dafür ist sie entsprechend vorbereitet. Das dafür zuständige Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) in Hannover hat die Gegebenheiten kürzlich überprüft. Das positive Ergebnis: Keine Mängel, die Wache darf auch zukünftig ausbilden.

Kürzlich hat das Regionale Landesamt für Schule die Gegebenheiten rund um die Lehrrettungswache überprüft. Die Gefahr eines Entzugs der Erlaubnis sei dabei allerdings kein Thema gewesen, sagt Sina Dittelbach, zuständige Fachbereichsleiterin des Fachbereichs für Bürgerangelegenheiten und öffentliche Sicherheit:

„Es geht hier nicht um eine Entziehung, sondern nur um eine Überprüfung des Qualitätsmanagements, die wir auch sehr begrüßen."

Keine Beanstandungen oder Mängel

Das Ergebnis der Prüfung hat die Feuerwehr Delmenhorst, die seit 2015 Lehrrettungswache ist, inzwischen schriftlich: „Sie konnten die geforderten Dokumente, Nachweise und Dienstpläne in entsprechender Art und Weise beibringen, sodass keine Beanstandungen oder Mängel zum Abschluss des Verfahrens festgestellt werden konnten", heißt es in dem Schreiben der zuständigen Behörde.

LANDESAMT FÜR SCHULE HAT DIE NOTFALLSANITÄTER-AUSBILDUNG ÜBERPRÜFT

Im Klartext: Ohne Mängel bestanden. Laut Sina Dittelbach hat die Feuerwehr Delmenhorst seit der Anerkennung zur Lehrrettungswache über 30 Vollexamen für die Notfallsanitäter begleitet. Alle Auszubildenden haben demnach das Examen mit der Note sehr gut bis befriedigend bestanden, im Durchschnitt lägen die Examensergebnisse bei der Note „gut". „Diesen Anspruch wollen wir auch beibehalten", sagt die Fachbereichsleiterin.

Landesamt als Kontrollbehörde zuständig

Geregelt wird die Ausbildung im § 5 des Notfallsanitätergesetzes (NotSanG). Demnach wird die praktische Ausbildung unter anderem an Lehrrettungswachen durchgeführt. Genehmigt und überwacht werden diese von der zuständigen Behörde (RLSB Hannover). Denn seit dem 30. November 2020 gibt es in Niedersachsen keine Landesschulbehörde mehr. Seitdem existieren vier eigenständige Regionale Landesämter für Schule und Bildung (RLSB) mit Sitz in den Städten Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Osnabrück. In ganz Niedersachsen zuständig für die Ausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern ist das RLSB Hannover. Wie Pressesprecherin Bianca Trogisch berichtet, habe die RLSB sämtliche Lehrrettungswachen in Niedersachsen angeschrieben, um die Voraussetzungen zu überprüfen. Auf der Liste standen die räumliche und sächliche Ausstattung, das Curriculum für die praktische Ausbildung, der praktische Ausbildungsplan sowie eine angemessene Anzahl an qualifizierten Praxisanleitenden.

Auch in Zukunft darf die Delmenhorster Feuerwehr Notfallsanitäter ausbilden.

Beim Proben – hier noch ohne Kostüme – hat das Ensemble großen Spaß.

Keine Angst vor Humor

In schweren Zeit wird Humor dringender denn je benötigt. Das niederdeutsche Theater Delmenhorst (NTD) hat sich für die aktuelle Spielzeit daher ganz besonders die Unterhaltung des Publikums auf die Fahne geschrieben. Mit „Rock op Platt – da lachen ja die Hühner" stellt das Theater ab dem 11. März eine vielversprechende Musikrevue vor, die Potenzial hat, ein Kultstück zu werden. Geschrieben und angepasst für das NTD wurde die Revue von Sandra Keck, Schauspielerin am Hamburger Ohnsorg-Theater, Regisseurin und Sängerin.

Noch ist das Stück nicht auf der Bühne und die Darsteller probten bei Redaktionsschluss noch ohne Kostüm. Doch man kann davon ausgehen, wer die 70er-Jahre Musikrevue „Ein Festival der Liebe" mochte, wird voraussichtlich „Rock op Platt" lieben. Neben teils weltbekannten, eingängigen Songs sind es hier vor allem auch die originellen Texte „op Platt", die für die verschiedenen (Tier-)Rollen des auf einem Bauernhof spielenden Stückes geschrieben wurden.

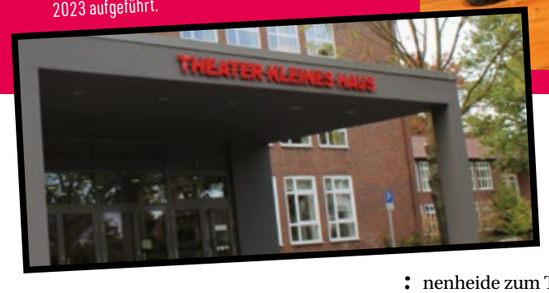
Verhaltensoriginelle Tiere und bekannte Stücke

Mit dabei sind äußerst liebenswerte und zugleich herrlich bescheuerte tierische Charaktere. Wer kommt schon auf die Idee, dass eine kleine Maus über den – übrigens in Annenheide beheimateten – Bauernhof geht und anlässlich der für sie im Verhältnis enormen Größe „New York, New York" von Frank Sinatra singt? Oder dass die Kühe im Stall, die aus dem Lautsprecher mit Mozart beschallt werden, um mehr Milch zu geben, viel lieber Hardrock hören möchten? Nicht zu vergessen die drei kleinen, schlauen Schweinchen im Verschlag, die angesichts ihrer drohenden Schlachtung „Hölp!", also „Help!" von den Beatles mit eigenem plattdeutschen Text trällern, in der Hoffnung, dass Amnesty International einschreitet. Musikalisch wird somit äußerst Abwechslungsreiches geboten, von Swing über Schlager, weltbekannte Rock- , Pop- und Musicalsongs. „Rock trifft es nicht", sagt daher Sandra Keck in Bezug auf den Titel der Revue. Sie schrieb das Stück einst für ein Jubiläum des Ohnsorg-Theaters, eine hochdeutsche Fassung ging später auf Tournee. Die in Delmenhorst gezeigte Version wurde eigens von Sandra Keck aus den Teilen I und II zusammenfassend angepasst und „op Platt" zurückübersetzt. Sandra Keck, die nur so vor Ideen und Fantasie zu sprühen scheint, sagt: „Eine 1:1-Übersetzung der Songtexte wäre langweilig." Die meisten Headlines für die Lieder seien ihr beim Spazierengehen eingefallen, „im Wald singe und summe ich vor mich hin". Dass das Stück überhaupt nach Delmenhorst gekommen ist, hat Dirk Wieting zu verantworten. Der Theaterleiter hatte im November 2021 bei einem Besuch in Hamburg angefragt, ob das NTD das Stück zeigen darf. „Ich war schon immer ein Fan dieser Inszenierung", sagt Dirk Wieting. Sandra Keck ließ sich nicht lange bitten, sondern verfasste für die Delmenhorster Theaterleute gar eine eigene Version.

EIN STÜCK MIT KULTPOTENZIAL: NTD STELLT MUSIKREVUE „ROCK OP PLATT" VOR

Sind die Ruhe selbst: Landbewohner Bernd Schierenbeck, Austen Dobrin-Stein und Heiko Petershagen

Im Theater Kleines Haus wird das Stück vom 11. März bis 23. April 2023 aufgeführt.



Bewährter Regisseur

Bürgt die Autorin und ihr Stoff bereits für Qualität, hat man auch bei der Regie nichts dem Zufall überlassen. Philip Lüsebrink ist Gastregisseur beim NTD und studierter Opernsänger. Er gab 2008 sein Regiedebüt und hat weit über 100 Inszenierungen auf die Bühne gebracht, 2014 das erste Mal auf Platt. „Philip hat bei uns schon bei fünf Stücken Regie geführt und ausnahmslos alle wurden wohlwollend aufgenommen", sagt Dirk Wieting. „Eine Uraufführung spielen zu dürfen, ist schon etwas Besonderes", äußert Lüsebrink in Bezug auf die eigens für das Delmenhorster Theater geschriebene Version. In Bezug auf die Handlung und die Tiere sagt er scherzend: „Es ist eigentlich eine Inklusionsfarm mit Tieren, die alle einen Knall haben", sagt Philip Lüsebrink.

Große Kulisse

Die Bühnenkulisse, die natürlich einen Bauernhof darstellt, ist mehrere Meter hoch und übertrifft sogar die Dimensionen der einstigen Ohnsorg-Kulisse, „Das ist hochgradig professionell, das sah am Ohnsorg-Theater nicht so aus", sagt Sandra Keck. Konnte es auch nicht, denn die dortige Bühne ist kleiner als die im Theater Kleines Haus in Delmenhorst. Doch viel größer hätte sie auch hier nicht sein dürfen, sonst wäre für die Fahrt vom Probenhaus in Annenheide zum Theater ein größerer Lkw nötig geworden.

Ohnsorg-Schauspielerin Sandra Keck hat das Stück geschrieben.

Philip Lüsebrink führt Regie.

Herausforderungen für die Schauspieler

Das Stück mit seinem mehrstimmigen Gesang und den oftmals erfolgenden Kostümwechseln ist keine leichte Aufgabe. „Das hat selbst Profis herausgefordert", sagt Sandra Keck in Bezug auf die Inszenierung in Hamburg. „Singen, spielen, tanzen, das ist Königsdisziplin." Dazu noch die Wechsel zwischen den verschiedenen Rollen. Die Schauspieler verkörpern nicht nur die Menschen auf dem Bauernhof, sondern auch die Tiere. Darsteller Heiko Petershagen sagt: „Es ist eine große Herausforderung, aber wir spüren keinen Stress." Von den drei in der aktuellen Spielzeit aufgeführten Stücken ist „Rock op Platt" sein Highlight, wie er sagt. Darstellerin Fentke Stolle sagt, dass das Lernen der Lieder sogar einfacher sei als das des üblichen Rollentextes. „Man hat dann irgendwann Ohrwürmer."

Humor in schwierigen Zeiten

„Gute Unterhaltung ist schwer", sagt Sandra Keck, die übrigens bei der Premiere am 11. März im Publikum sitzen wird. „Wenn sie gut gemacht ist, ist das ein Glück. Wir leben im Hier und jetzt." Auch Philip Lüsebrinks Antwort auf die Frage nach der Berechtigung von Unterhaltung in den aktuellen Zeiten ist eindeutig: „In Krisenzeiten ist Unterhaltung wichtiger denn je." Also: Bühne frei für „Rock op Platt"! Weitere Infos unter www.ntd-del.de

Für einen Wanderausflug mit der ganzen Familie können die Feiertage genutzt werden.

Zu Ostern auf Achse sein

Anlässlich des Todes und der Wiederauferstehung Jesu Christi gilt Ostern als das höchste Fest im Christentum. Hierzulande gehen drei Feiertage damit einher.

Einem Großteil der Bevölkerung stehen somit vier Tage am Stück zur freien Verfügung. Der Frühling bricht sich zunehmend Bahn und angenehmere Temperaturen lassen wieder vermehrt den Aufenthalt im Freien zu. Möglichkeiten zum aktiven Zeitvertreib zeigt Deldorado auf.

FREIE ZEIT AUSSER HAUS VERBRINGEN

Buchstäblich auf Schnitzeljagd begeben können sich Familien mit Kindern und Jugendlichen in der benachbarten Gemeinde Ganderkesee. Seit knapp einem Jahr existieren nämlich drei Rätseltouren, die sich zu Fuß bewältigen lassen. Zwei davon führen durch den Hauptort und sind zwei beziehungsweise dreieinhalb Kilometer lang. Mithilfe einer Karte, die von der Tourist-Info zur Verfügung gestellt wird, lassen sich die rätselhaften Orte ansteuern und bemerkenswerte Erkenntnisse darüber erlangen. Rund acht Kilometer beträgt die dritte Strecke, die sich alternativ als Radtour eignet und Teilnehmende in die Ganderkeseer Ortsteile Rethorn und Stenum verschlägt. Wer sich nicht vor Ort auskennt, braucht ein Smartphone, das mit GPS-Funktion, mobiler Internetanbindung und Kartenanzeige sowie einer App zum Lesen von QR-Codes ausgestattet ist, um zwischen den sieben Stationen nicht vom Weg abzukommen.

Blumen Kessler
Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei

- Blumensträuße & Pflanzarrangements
- Frostfeste Sandstein Dekoartikel
- Hochzeitsblumenschmuck
- Girlanden und Richtkronen
- Grabpflege, Neu- & Umgestaltung, Saison- und Kurzzeitpflege
- Dauergrabpflege über die Nordwestdeutsche Treuhandstelle
- Trauerfloristik

Tel. (04221) 82 336
Oldenburger Landstr. 28
www.blumen-kessler.de

Fax (04221) 86 629
27753 Delmenhorst
post@blumen-kessler.de

Mo.- Fr. 8 - 18.30 Uhr, Sa. 8 - 17 Uhr, So. 9.30 - 12.30 Uhr

Diverse Optionen für Wanderer und Radfahrer

Ganz ähnlich verhält es sich mit Geocaching, dem unter anderem im Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre nachgegangen werden kann. Auf der zweieinhalbstündigen Wanderung können maximal 10 Personen im Mindestalter von 12 Jahren gemeinsam die umgebenden Ortschaften erkunden und bis zu 22 versteckte Gegenstände ausfindig machen. Optimale Voraussetzungen bieten sich dort auch für Familien, die eine Radtour unternehmen möchten. So verlaufen die Routen entlang von Straßen mit geringem Verkehrsaufkommen und an dem einen oder anderen Spielplatz vorbei, wo Gelegenheit zum Rasten besteht, ohne dass sich der Nachwuchs langweilt. Bestens radeln und wandern lässt es sich ebenso auf den Radwanderwegen im nahegelegenen Naturpark Wildeshauser Geest. Mit besserer Kondition oder einem E-Bike können Radfahrende größere Distanzen zurücklegen, wofür zum Beispiel der Weser-Radweg infrage kommt, der seit Jahren bundesweit zu den populärsten Fern-Radwegen zählt.

Radtouren durch die Wildeshauser Geest, in der Thülsfelder Talsperre oder auf dem Weser-Radweg sind möglich.

Handwerk und Tiere im Museumsdorf Cloppenburg erleben

Einblicke in die Vergangenheit der Region lassen sich mit einem Besuch des Museumsdorfes Cloppenburg verschaffen. Das älteste Freilichtmuseum in Mitteleuropa vermittelt greifbar und auf verständliche Art und Weise Facetten der ländlichen Haus- und Kulturlandschaft in der nordwestdeutschen Geschichte. Am Karsamstag, 8. April, und am Ostersonntag, 9. April, kehren jeweils die Tiere ins Dorf zurück. Zwischen 10 und 17 Uhr hüpft am Ostersonntag der Osterhase vor Ort herum. Parallel wird von den Backhäusern, dem Drechsler, der Spinnstube und der Töpferei lebendiges Handwerk präsentiert. Tags darauf, am Ostermontag, 10. April, öffnen die Backhäuser und die Töpferei erneut ihre Pforten.

Erfahrbare Kunst im Kreismuseum Syke

Noch einmal völlig andere Erfahrungen lassen sich im Kreismuseum Syke sammeln, das immerhin das größte Museum der Region ist. Ermöglicht wird Gästen ein Zugang zur regionalen Kunst und Naturkunde sowie Vor- und Frühgeschichte. Zu den Exponaten zählen unter anderem Stücke vom Gesseler Goldhort, bei dem es sich um einen der größten mitteleuropäischen Funde der Bronzezeit handelt. Reichlich Spielraum für Interpretationen lässt die Ausstellung „Ich & Natur“ von Pia E. van Nuland zu. Die Künstlerin entwarf großformatige Linoldrucke, auf denen bis zu ein Dutzend Farben enthalten sind. All ihre Bilder sind an fotografische Studien angelehnt.

BAHNHOFS-VORDÄCHER MÜSSEN ABGEBAUT WERDEN

Der Bahnhof Delmenhorst hat bald zwei Dächer weniger. Die beiden Vordächer am nördlichen und am südlichen Eingang werden entfernt und zurückgebaut, weil sie marode sind. Am 10. März wird das kleinere Dach abgerissen, später im Jahr soll das Dach der Südseite folgen. Doch das Thema hat eine inzwischen mehr als zehnjährige Vorgeschichte.

Am nördlichen Eingang des Bahnhofs gibt es bald keinen Schutz vor Regen mehr.

Teurer Dachschaden

Am Abend und in der Nacht des 10. auf den 11. März 2023 wird das 8 mal 8 Meter große Vordach am nördlichen Ende des Bahnhofs, also vor dem Eingang, der zum Jute-Center führt, demontiert. Los geht es um 20 Uhr, andauern sollen die Abbauarbeiten, die von einer Fachfirma im Auftrag des städtischen VVD durchgeführt werden, bis 24 Uhr. Von 18 bis voraussichtlich 1 Uhr wird daher die Weberstraße dann voll gesperrt. Da der Durchgang des Bahnhofs in der Zeit aufgrund der Arbeiten nicht zur Verfügung steht, wird es einen Shuttle-Service geben. Auch dem Vordach auf der Südseite, das 13 mal 13 Meter misst, soll es noch in diesem Jahr an den Kragen gehen.

Dieses Dach wird am 10. März weichen.

Probleme seit 2009 bekannt

Bemerkenswert ist, wie lange das Thema bereits die Verantwortlichen beschäftigt. Erstmals im Jahr 2009 stellten Mitarbeiter des für die Unterhaltung zuständigen städtischen VVD fest, dass der Regenabfluss bei beiden Bahnhofsvordächern anscheinend nicht richtig funktioniert und aufgrund dessen bereits erste Schäden an den Dächern entstanden waren. Zu diesem Zeitpunkt waren die Dächer rund zehn Jahre alt. Ein externes Ingenieurbüro erstellte eine Mängelliste und eine Kostenschätzung. Nach dessen Einschätzung wären für die Beseitigung aller Mängel und die Verbesserung des Gefälles zu den Abläufen Kosten von rund 110.000 Euro fällig. Diese Summe wurde auch in den städtischen Haushalt eingestellt. Als man allerdings das Leistungsverzeichnis für die Sanierung vorbereitete, fiel auf, dass es langfristig mit der veranschlagten Summe nicht getan wäre, denn auch die Abläufe seien zu klein dimensioniert. In Kombination mit weiteren Mängeln kam man zu dem Ergebnis, dass, um die Konstruktionsfehler an beiden Dächern zu beheben, 158.000 Euro nötig wären. Ein Preissprung von knapp 50.000 Euro also. Für den Rückbau, also den Abriss, wurde stattdessen mit rund 45.000 Euro kalkuliert.

Fördergelder verhindern Abriss

Es schien akuter Handlungsbedarf zu bestehen. Stadtwerke-Geschäftsführer Hans-Ulrich Salmen wies in der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses VVD am 13. November 2012 darauf hin, dass die Dächer derzeit zwar noch verkehrssicher seien. Da sie allerdings marode seien, bestehe dringender Handlungsbedarf. Zu einem schnellen Abriss kam es dennoch nicht. Das nächste Problem: Die Dächer waren vom Land Niedersachsen gefördert worden, die sogenannte Bindungsfrist lief bis 2020. Somit war ein Abriss in dieser Zeit nicht möglich, ohne dass andernfalls Fördergelder hätten zurückgezahlt werden müssen. Nun wird es also in Kürze so weit sein. Beim Rückbau soll das nördliche Dach per Kran abgehoben und anschließend seitlich in einen eingezäunten Arbeitsbereich abgelegt werden, um es dort zu zerlegen und abzutransportieren. Während es beim kleineren Dach auf der Nordseite im Bereich des Vorplatzes einen ausreichend großen Arbeitsbereich zum Ablegen des Daches und zum Rangieren des Krans gibt, ist die Fläche auf der Südseite des Bahnhofsvorplatzes begrenzt.

Das Dach an der Südseite wird später im Jahr entfernt.

Dachersatz unklar

Bewusst wurden daher zwei Termine gewählt, um zunächst Erfahrungen bei der Demontage des kleineren Daches zu sammeln. Das größere liegt zudem an der stärker befahrenen und dann für die Maßnahmen ebenfalls zu sperrenden Wittekindstraße. Zeitliche Verzögerungen wären dort noch weniger zu verkraften. Doch auch dieses Dach soll noch in diesem Jahr entfernt werden. Für die Nordseite ist derzeit kein Ersatzdach geplant. Auf der Südseite soll zu gegebener Zeit eine Überplanung der freien Fläche in Zusammenhang mit der anstehenden Neugestaltung des Bahnhofumfeldes erfolgen.

Buchholz
JUWELIERE SEIT 1927

TRAURINGE
VIELE NEUE MODELLE

ANTRAGSRINGE/ BRILLANTRINGE für einen besonderen Anlass! Verlobungsringe in großer Auswahl.

FÜR DEN ANTRAG
Der passende Ring für die wichtigste Frage!

Haselnuss
DIE NEUE GOLDFARBE

HABEN SIE ANDERE WÜNSCHE?
In unserer Goldschmiede fertigen unsere Meister nach Ihren Vorstellungen Ihren „Traumring" an.

zur Website:

GUTSCHEIN
-15 % auf Trauringe*
*gegen Vorlage des Gutscheins gültig bis 31.03.2023.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

27749 Delmenhorst · Bahnhofstraße 41 · Telefon: (04221) 13181
info@juwelier-buchholz.de · www.juwelier-buchholz.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr · Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

MAXE-SCHÜLERIDEEN FÜR DELMENHORST UND EUROPA

Schüler eines Politikkurses und zweier Erdkundekurse des zwölften Jahrgangs am Max-Planck-Gymnasium absolvierten im Februar einen Projekttag. Unter der Anleitung von Vertretern der gemeinnützigen Organisation für europapolitische Bildung EUROSOC#DIGITAL arbeiteten sie Ideen zur künftigen Stadtentwicklung heraus. Eine Jury, bestehend aus der Oberbürgermeisterin und drei Ratsmitgliedern, beurteilte ihre Vorschläge.

Schülergruppen präsentierten ihre Ideen für eine lebenswertere Stadt.

Mehr ZUKUNFT *wagen*

Feedback erhielten sie von Hartmut Rosch, Dr. Michael Adam, Uwe Dähne und Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (v. l.).

Während des laufenden Schuljahres vollzieht EUROSOC#DIGITAL an mehreren Schulen über ganz Deutschland verteilt Zukunftswerkstätten zur eigenen Region. Das Max-Planck-Gymnasium war am 7. Februar an der Reihe. In diesem Rahmen setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Regionalpolitik der Europäischen Union (EU) auseinander. Grundlage für den Workshop bildet der Ansatz des Design Thinking, wobei sich die Beteiligten in Regionalplanende hineinversetzen und selbst Geschäfts- oder Projektideen für die Stadt ausdenken, in der sie leben. Hinter dem Projekttag steckt die Absicht, dass die Lernenden eigene Ideen zum zukünftigen Leben in Europa und in ihrem Wohnort entwerfen, diskutieren und gegenseitig sowie mit Politikern darüber ins Gespräch kommen. Außerdem gilt es das Verständnis für die Bedeutung der EU zu stärken.

Shoppen, wo einst Hertie war

Einfälle der Gymnasiasten konzentrierten sich auf die Belebung der Delmenhorster Innenstadt. Neben Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (CDU) hörten sich noch die drei Ratsherren Dr. Michael Adam (CDU), Uwe Dähne (Grüne) und Hartmut Rosch (Linke) ihre Anregungen an und gaben ihnen dazu Rückmeldung. Zuerst warf eine Gruppe den Ausbau der ehemaligen Hertie-Immobilie zugunsten von Einkaufsmöglichkeiten für Jugendliche in die Runde. Wert legte diese noch auf die Einbindung der Bürger mithilfe von digitalen Umfragen. „Ihr nehmt damit ein Herzensprojekt von uns allen auf", befand Gerlach. Sie informierte über den aktuellen Sachstand und wies darauf hin, dass tatsächlich die Chance zur Bürgerbeteiligung bestanden hat, und zwar nicht zuletzt über eine Internetseite.

Cafés mit unterschiedlicher Ausrichtung

Für die Einrichtung eines auf Nachhaltigkeit ausgelegten Cafés sprach sich die nächste Gruppe aus. Dazu solle auf wiederverwendbare Produkte zurückgegriffen werden. Obendrein ist das Café als sozialer Raum konzipiert, der eine generationsübergreifende Kundschaft anzieht. Aufweisen solle es eine zentrale Lage, womit eine gute Erreichbarkeit einhergeht, sowie ein preiswertes Angebot. Zur Ausstattung sollen nach den Wünschen der Schüler ebenfalls Billard, Darts und ein Kickertisch gehören. In den bald frei werdenden Räumlichkeiten von H&M ein Café mit sozialem Schwerpunkt unterzubringen, schlug eine andere Gruppe vor. Obdachlosen könnten in einem integrierten Gewerbestudio Aussichten auf Jobs und Wohnungen gegeben werden. Außer einem Wasserspender und öffentlich zugänglichem WLAN solle dieses Café noch über ein Take-away-Angebot mit selbst mitzubringenden Behältnissen verfügen. Beiden Konzepten zeigte sich Dähne gegenüber aufgeschlossen.

Ruf nach Sportanlagen, Club oder Kulturzentrum

Die Konstruktion frei zugänglicher Sportplätze in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt nannte eine weitere Gruppe. Zusätzlich wurde gefordert, schon bestehende Anlagen zu sanieren. Guter Dinge ist die Oberbürgermeisterin, was die Renovierung des Skateparks betrifft. Ein Teil der Schüler plädierte für einen Club, um der mangelnden Abendunterhaltung Abhilfe zu schaffen. Jeweils hieß Dr. Adam diese Vorhaben gut. Finanzielle Unterstützung des Staates für Personen, die einen Laden eröffnen möchten, wurde von Schülerseite noch vorgebracht. Hinzu kam der Wunsch, im Jute-Center oder auf dem Hertie-Areal einen sozialen Treffpunkt zu kreieren, der Einkaufsmöglichkeiten mit einem Forum verbindet, etwa in Gestalt eines Kulturzentrums mit Entspannungsareas und nachhaltigen Gartenanlagen. Positiv reagierte Rosch darauf.

Mit anderen Städten kurzschließen

Teilhabe der Bürger an der Stadtentwicklung könne nach Überzeugung einiger Gymnasiasten über Kreativwettbewerbe erfolgen. Auch städteübergreifende Kooperationen stellten sie in den Raum, damit Probleme auf verschiedenen Ebenen gelöst werden können. Gerlach offenbarte: „Ich habe seit längerer Zeit Kontakt zum Wirtschaftsförderer der Stadt Hanau aufgenommen." Sämtliche Vorschläge wurden im Anschluss abfotografiert und ihr per E-Mail zugeschickt.

Als Europaschule nahm das Max-Planck-Gymnasium den Projekttag gern wahr.

Borgmeier Media Gruppe

WIR SUCHEN FÜR UNSEREN STANDORT DELMENHORST BEI BREMEN AB SOFORT

REDAKTIONSVOLONTÄR (M/W/D)

Die Borgmeier Media Gruppe GmbH ist als Medienagentur mit mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Geschäftsbereichen Publishing, Public Relations, Marketing, Design, Events, Online-Marketing und TV-Nachrichten engagiert. Für unsere regionalen Wirtschaftsmedien und unsere Corporate-Publishing-Titel sucht unser junges Team zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Redaktionsvolontär (m/w/d) an unserem Standort Delmenhorst bei Bremen.

DEINE AUFGABEN:
- Verfassen von Nachrichten, Reportagen und Interviews
- Wahrnehmung von Pressekonferenzen und Fototerminen
- Betreuung des Online-Auftritts und der Social-Media-Kanäle

DAS BRINGST DU MIT:
- abgeschlossenes Studium und/oder erste journalistische Erfahrungen
- sehr gute Deutschkenntnisse
- Kontaktfreude und Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Kreativität und Flexibilität
- Führerschein Klasse B

UNSER ANGEBOT:
- eine Einarbeitung in alle relevanten Bereiche der Redaktionsarbeit
- einen kreativen Gestaltungsspielraum sowie eine offene Arbeitsatmosphäre
- junge, motivierte Teams mit flachen Hierarchien
- die Möglichkeit, das persönliche Presse- und Mediennetzwerk aufzubauen
- optionales hybrides Arbeiten (nach Einarbeitung und Rücksprache)
- Firmenfitnesskarte von Hansefit
- Firmenfeiern und Teamevents
- eine optimale Verkehrsanbindung
- Eine unbefristete Festanstellung wird nach dem Volontariat (Dauer 24 Monate) angestrebt.

Borgmeier Media GmbH Gruppe · Berufseinstieg · Präsenz/Mobil
Delmenhorst bei Bremen · Redaktion · Vollzeit

Bitte sende uns deine aussagekräftige Bewerbung unter Angabe deines frühestmöglichen Eintrittstermins an:

Ursula Kasubke I info@borgmeier.de
Borgmeier Media Gruppe GmbH • Lange Straße 112 • D-27749 Delmenhorst
Fon: +49 (0) 42 21 - 93 45-0 • www.borgmeier.de

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

ARBEITEN an vierter Teilstrecke

Bei der Erneuerung der Syker Straße, die zu den Hauptverkehrswegen im östlichen Stadtgebiet zählt, geht es weiter voran. Nach knapp anderthalb Jahren laufen aktuell die Baumaßnahmen zum vierten der sieben Teilstücke, in die der erste Bauabschnitt gegliedert ist. Planmäßig soll das 12,7 Millionen Euro teure Großprojekt 2026 fertiggestellt sein. Die Rodung einer niedrigen zweistelligen Anzahl an Bäumen fiel in diesem Zusammenhang auch kürzlich an.

Die wandernde Baustelle auf der Syker Straße macht weiter Fortschritte.

Um den 6. Februar herum verlagerte sich die wandernde Baustelle auf der Syker Straße für den vierten Teilbauabschnitt circa 120 Meter weiter westlich bis an den Bremer Postweg heran. Mit Ausnahme der Asphaltdeckschicht auf der Fahrbahn erfolgte der Abschluss des dritten Teilbauabschnitts, der sich ausgehend vom Kreisverkehr 160 Meter in Richtung stadteinwärts erstreckt, bis zum genannten Zeitpunkt. Dadurch bewahrheitete sich die Prognose der Stadtverwaltung nicht, die davon ausgegangen war, dass es schon bis Mitte Dezember so weit sein könnte. Gemeinsam mit der Baustelle verschiebt sich auch die entsprechende Straßensperre. Wie gehabt bleiben die schon seit Längerem eingerichteten Umleitungen. Für motorisierte Verkehrsteilnehmer führt die Ausweichstrecke also weiterhin in beiden Richtungen über Stickgraser Allee, Weyher Straße und Nienburger Straße durchs Gewerbegebiet Stickgras.

Zwei Betriebe über Bremer Postweg anfahren

Änderungen ergeben sich hingegen bei den Zufahrtswegen einiger anliegender Betriebe. Vom Kreisel aus, der die Nienburger Straße, den Reinersweg und die Syker Straße miteinander verbindet, sind die beiden Autohäuser Autohaus Mock, Syker Straße 276, und Art & Cars, Syker Straße 277, sowie das Fuhrunternehmen wieder erreichbar. Damit sich auch das Küchenstudio und der Fahrzeugeinrichter, Syker Straße 263, ansteuern lassen, besteht ab der Einmündung des Bremer Postwegs eine vorübergehende Zufahrtsmöglichkeit. Fußgänger und Radfahrer unterliegen durch die Baustelle keiner Beeinträchtigung. Mit der Fertigstellung des vierten Teilbauabschnitts rechnet die Stadtverwaltung aller Voraussicht nach bis zum Donnerstag, 30. März 2023. Wesentlich hängt das allerdings von den Witterungsverhältnissen ab, die den Baufortschritt unter Umständen verzögern können.

ERSTE BÄUME MUSSTEN AN DER SYKER STRASSE WEICHEN

Säge kam bei 13 Bäumen zum Einsatz

Mit Blick auf die folgenden Teilbauabschnitte wurden am 25. Februar im Bereich zwischen dem Annenheider Damm und der Barrienstraße Vorkehrungen getroffen. Dies beinhaltete die Abholzung von 13 dort befindlichen Bäumen, weil die Baustelle noch innerhalb dieses Jahres an der Barrienstraße ankommen soll. Am 17. März 2020 hatte der Stadtrat dem Fällen von insgesamt 158 Bäumen im Zuge des Bauprojekts zur Sanierung der Syker Straße zugestimmt. 11 Eschen und 2 Eichen erwischte es zuerst, was in Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde geschah. Dass doppelt so viele Bäume mit einem Stammumfang zwischen 18 und 20 Zentimetern über die Stadt verteilt neu zu pflanzen sind, sieht der Ratsbeschluss ebenfalls vor.

Nicht mehr alle der hier abgebildeten Bäume stehen noch.

Wenig Mäuse *für Hund und Katze*

Für zahlreiche Menschen ist die Gesellschaft von Haustieren ein wertvoller Bestandteil ihres Lebens. Hunde oder Katzen zu halten, beansprucht sowohl viel Zeit als auch Geld. In Anbetracht steigender Preise sind Frauchen und Herrchen zunehmend darauf bedacht, Ausgaben für ihre tierischen Lieblinge zu senken. Zu Einsparmöglichkeiten liefert Deldorado den einen oder anderen Hinweis.

Kosten lassen sich für Tierhaltende reduzieren, indem sie Vorratspackungen an Futter erwerben. Jede Packung fällt so in der Regel günstiger aus als beim Kauf von kleineren Mengen. Statt auf den Preis gilt es auf den Inhalt Wert zu legen.

Maßgeblich sollte das Tierfutter den Bedürfnissen des jeweiligen Vierbeiners entsprechen und gut verträglich sein. Ferner besteht die Option, selbst Leckerlis zu backen, für die das Internet oder Ratgeber nützliche Rezepttipps bieten. Tief in die Tasche gegriffen werden muss auch nicht unbedingt für Spielzeug. Beispielsweise kann es aus alten Bettlaken oder Socken eigenhändig angefertigt werden. Hauptsache ist, dass die benutzten Materialien unschädlich sind und sich Haustiere nicht daran verletzen können.

Arztkosten bleiben mit Versicherung im Rahmen

Vor Krankheiten oder Verletzungen sind Hunde und Katzen genauso wenig wie Menschen gefeit. Rasch können horrende Behandlungskosten entstehen. Übrigens erhöhten sich die Gebühren für Tierärzte im November, sodass sich eine simple Untersuchung bei Hunden um rund 10 Euro verteuert hat, bei Katzen sogar um nahezu 15 Euro. Gegen ein Überhandnehmen der Kosten hilft eine Haustierversicherung. Ob die Krallen zu schneiden oder die Ohren zu reinigen, Tierbesitzende können selbst für die nötige Körperpflege ihrer Vierbeiner sorgen. Auskunft zur geeigneten Technik lässt sich beim Veterinär einholen. Nicht zuletzt birgt die Auswahl des Haustieres Einsparpotenzial. Wenn es nicht aus einer Zucht, sondern aus dem Tierheim stammt, ist die Anschaffung erheblich preiswerter.

ALS TIERHALTER DER INFLATION TROTZEN

Scheffers
mobiler Hundesalon & Katzenpflege
ICH BIN WEITERHIN FÜR SIE DA!
JETZT FREIE TERMINE BUCHEN:
TEL.: 0 176 – 222 33 289
Ihre Stefanie Scheffer
Zurzeit kein mobiler Dienst!
Harmenhauser Straße 1 • 27777 Ganderkesee – Bookholzberg

ANIfit
Einladung
ZUM TESTESSEN
Sie wollen das BESTE für Ihren Liebling?
Lassen Sie sich direkt bei sich zu Hause von mir überzeugen oder ich schicke Ihnen ein paar Proben zu.
für empfindliche Tiere · keine Tierversuche · für jedes Alter
10 % RABATT für Ihren Einkauf mit dem Gutscheincode: DELDORADO
Claudia Aksoy
Zertifizierte Ernährungsberaterin für Hunde & Katzen
+49 152 372 30 667 oder per E-Mail: claudia.aksoy@anifit.de
www.fellschnutennahrung.de

TIER-PARADIES
• Kuschelplätze für Katzen und Kleintiere
• Riesiges Spielgelände für Hunde
• Mit See, Strandkorb und Café
Ute Mahlstedt in Schönemoor
Telefon 0 42 21 / 44 600
www.tierpension-ute-mahlstedt.de

MANTA MANTA
Zwoter Teil

Kaum zu glauben, dass die Kinokarrieren von Til Schweiger, Tina Ruland und Michael Kessler mit der Ruhrpottkomödie „Manta, Manta“ begannen. Noch unglaublicher ist die Tatsache, dass es jetzt über 30 Jahre später einen „zwoten“ Teil gibt, in dem alle wieder mitwirken. Und dazu noch zahlreiche weitere prominente Schauspieler,

darunter Moritz Bleibtreu, Nilam Farooq, Wotan Wilke Möhring und Axel Stein. Bertie (Schweiger) will es noch mal wissen und macht seinen Manta wieder fit für ein Rennen. Was natürlich nicht ganz glattläuft …

Neu im Kino ab 30.03.

KINO

Bilder: Constantin Film

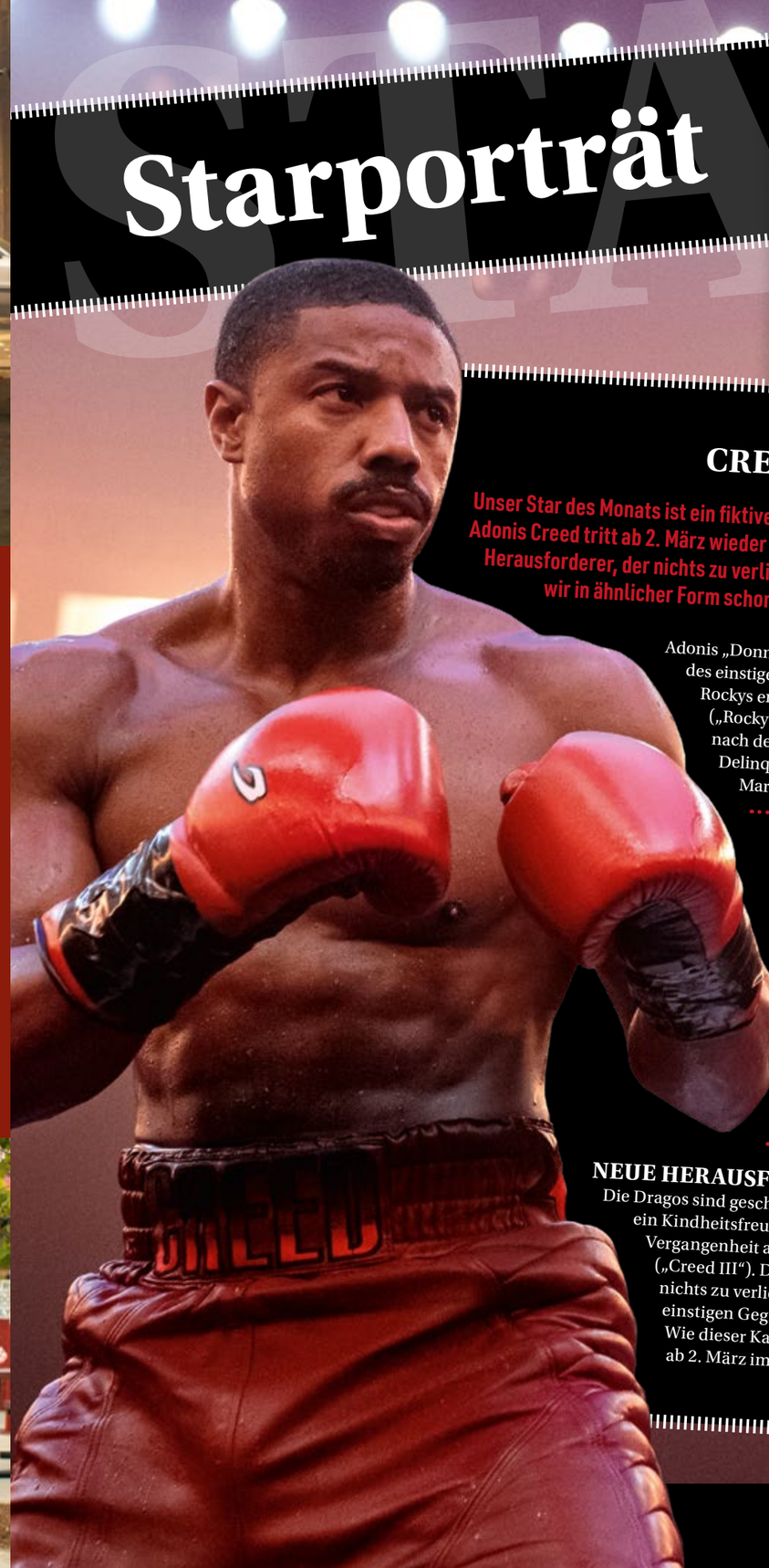
SHAZAM!
Fury of the Gods

Für einen Teenager wie Billy Batson ist es der helle Wahnsinn, dass er einfach nur „Shazam” zu sagen braucht, um sich in einen (körperlich) ausgewachsenen Superhelden (Zachary Levi) zu verwandeln. Und cool, dass das dank der Ereignisse im ersten Shazam-Film von 2019 inzwischen auch für seine Stiefgeschwister gilt. Dass diese Fähigkeit auch eine Bürde sein kann, bekommen sie in der Fortsetzung der Reihe aus dem DC Extended Universe zu spüren. Denn die mächtigen Töchter des Atlas (stark besetzt mit Helen Mirren und Lucy Liu) wollen die Welt zerstören. Und wer muss sie jetzt retten?

Neu im Kino ab 16.03.

Bilder: Warner Bros. Pictures

Starporträt



CREED

Unser Star des Monats ist ein fiktiver Held mit langer Vorgeschichte: Adonis Creed tritt ab 2. März wieder in den Boxring, um sich einem Herausforderer, der nichts zu verlieren hat, zu stellen. Das kennen wir in ähnlicher Form schon aus den 80ern.

Adonis „Donnie“ Creed ist der uneheliche Sohn des einstigen Box-Champions Apollo Creed – Rockys erster Gegner und späterer Freund („Rocky I-IV“). Das erfährt er aber erst lange nach dem Tod seines Vaters. Als junger Delinquent wird er von Apollos Witwe Mary Anne adoptiert („Creed“).

ROCKY HILFT

Donnie will Boxer werden wie sein Vater und bittet Rocky, ihn zu trainieren. Wie sich herausstellt, braucht aber nicht nur der junge Hitzkopf Hilfe, sondern auch der alte Veteran. Beide boxen sich durch, sodass Donnie seinen Traum verwirklicht und schließlich gegen den Sohn des Killers seines Vaters antritt, Viktor Drago („Creed II“).

NEUE HERAUSFORDERUNG

Die Dragos sind geschlagen, aber jetzt entpuppt sich ein Kindheitsfreund aus Donnies krimineller Vergangenheit als sein gefährlichster Gegner („Creed III“). Der aufstrebende Outsider, der nichts zu verlieren hat, erinnert an Rockys einstigen Gegner Clubber Lang („Rocky III“). Wie dieser Kampf ausgeht, zeigt sich ab 2. März im Kino.

Bilder: Eli Ade / Courtesy of Metro Goldwyn Meyer Pictures Inc.

Element of Crime

Unscharf mit Katze

„Und ich sach: Leute, wo soll das enden?“ Element of Crime begegnen einer verrückt gewordenen Welt mit trockenem Humor und der ihnen eigenen Chanson-Rock-Poesie, auf die man sich sehr schön seinen eigenen Reim machen kann. Besonders „Morgens um Vier“. So heißt das dazugehörige neue Album, das sich für den 7. April ankündigt.

Jake Shears

Too Much Music

Bild: Damon Baker

Seine Stimme kennt man von den Scissor Sisters. Inzwischen ist Jake Shears auch solo etabliert und sein zweites Album „Last Man Standing“ wird am 2. Juni erwartet. Als Vorgeschmack bewegt er sich mit der Single „Too Much Music“ auf ähnlich glamourösem Disco-Terrain wie Sister Sledge 1979 mit ihrem Klassiker „Lost In Music“.

Debby Friday

I Got It

Bild: Katrin Braga

Geboren in Nigeria, hat Debby Friday in ihrer Wahlheimat Kanada ihre Passion für das Nachtleben entdeckt: Clubs, Raves und dergleichen sind ihr Ding. Davon zeugt ihre aktuelle Single „I Got It“ samt dazugehörigem Video mit Gaststar Chris Vargas (Uñas). Ein pulsierender Vorbote ihres Debütalbums „Good Luck“, das am 24. März erscheint.

Bilder: Marilyn Nue

Ava Max

Bei einer Auflistung der angesagtesten Popstars der vergangenen Jahre darf ihr Name nicht fehlen: Ava Max. Mit ihrer Debütsingle „Sweet But Psycho“ feierte die albanischstämmige Amerikanerin im Sommer 2018 ihren Durchbruch und den dadurch geschürten hohen Erwartungen konnte sie auch mit dem ersten Album „Heaven & Hell“ gerecht werden. Dass sie direkt mit Lady Gaga verglichen wurde, ehrte und nervte sie zugleich. Mit „Diamonds & Dancefloors“ unterstreicht sie jetzt ihre eigene Handschrift bzw. die ihrer Teamarbeit mit ihrem bevorzugten Produzenten Cirkut. Es ist trotz der in den Lyrics thematisierten persönlichen Probleme eine Platte für die Clubs und den Dancefloor, um am Wochenende mal richtig loszulassen – eine Vorliebe für Dance-Pop vorausgesetzt. Mit Betonung auf Pop: Edle Beats, mitreißende Refrains und clevere Hooklines sind das Grundgerüst der 14 zeitgemäß produzierten Songs im klassischen Hitformat – in der Regel unter 3 Minuten lang. Die Einflüsse reichen über die Nullerjahre zurück bis in die 90er, mit House- und Eurodance-Elementen. Ein weiterer Schritt in Richtung Pop-Queen-Anspruch.

DIAMONDS & DANCEFLOORS

Straight Shooter

My Time – Your Time

Bild: Sireena Records

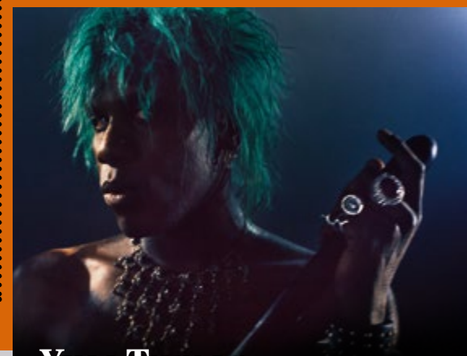
Die auf dem Cover von Frontmann Georg Buschmann präsentierte Haarpracht ist 43 Jahre später aus der Mode geraten. Gleiches gilt für „Happy New Year“ und „Now You’re Shattered“ sowie auch für die Wortwahl, wenn Keyboarder Hans Plankert diese Songs im Booklet zur neuen CD-Ausgabe als „fetzige Rocknummern“ bezeichnet. Gleichzeitig gibt er Einblick in die Entstehung des größten Klassikers von Straight Shooter: der spacerockige Titelsong „My Time – Your Time“. Der ging damals in den Diskotheken ab und wirkt bis heute verjüngend, wenn er richtig aufgedreht wird. Mit „Straight Fighting Man“ ist noch ein naher Verwandter als Bonustrack enthalten und die Coverversion von „All Along The Watchtower“ hat auch ihren schrägen Charme – klingt ein bisschen wie Grönemeyer auf Acid. Mit „Be With Me“ enthält das Album sogar eine passable Ballade, einschließlich weiblicher Verstärkung durch die Paradise Singers. Die Düsseldorfer Band war hier auf ihrem Höhepunkt angekommen.

Blackmore’s Night

Shadow Of The Moon – 25th Anniversary Edition

Berühmt wurde Ritchie Blackmore mit Deep Purple, international erfolgreich auch mit Rainbow, aber treu bleiben konnte er nur seiner vierten Frau Candice Night. Zusammen bilden sie den Kern der von Renaissancemusik inspirierten Folk-Rock-Band Blackmore’s Night, deren erstes von inzwischen elf Studioalben 1997 herauskam: „Shadow Of The Moon“ feiert jetzt mit kleiner Verspätung sein Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen mit verschiedenen Editionen mit neuem Mix. Die CD- und Vinylvarianten (Black / Crystal Clear) enthalten zudem Demoversionen des Titelsongs und von „Spirit Of The Sea“ sowie eine DVD mit Doku und Videos. Angestaubt klingt dabei gar nichts, denn das Album war ja seinerzeit schon melodiös aus der Zeit gefallen.

Bild: Michael Keel



Yves Tumor

Praise A Lord Who Chews But Which Does Not Consume (Or Simply, Hot Between Worlds)

Dem Hier und Jetzt einen Schritt voraus ist Yves Tumor. Der rätselhafte, überlange Titel seines neuen Albums ist so unkonventionell wie seine Erscheinung und seine Musik. Auf „Praise A Lord …“ wird der enigmatische Afroamerikaner mit aktuellem Wohnsitz in Turin seinem Ruf als Artrock-Neuerfinder à la David Bowie gerecht, allerdings ohne inmitten seiner Experimentierfreudigkeit viel Raum für Radiohits zu lassen. Stimmlich erinnert er dabei schon mal an Lenny Kravitz, wenn er nicht im Prince-typischen Falsett singt. Das neue Album erscheint am 3. März und später im Jahr kommt er auch live nach Deutschland. Allerdings nur für ein Konzert am 17. November in „Huxleys neue Welt“ in Berlin. Einzigartig.

Bild (oben): Jordan Hemingway

DVD & BLU-RAY

Staffel 2

Hamilton

Er gilt als Schwedens James Bond und hat sich ähnlich wie das große Vorbild von einer Bestseller-Reihe auf den Bildschirm vorgearbeitet: Geheimagent Carl Hamilton. Für die neue schwedische TV-Serie wurde er verjüngt, dargestellt von Jakob Oftebro, bleibt aber ein Actionheld der alten Schule. Staffel 2 bietet vier in sich abgeschlossene Folgen à 90 Minuten, die auch ohne Kenntnis des Vorgängers problemlos zugänglich sind.

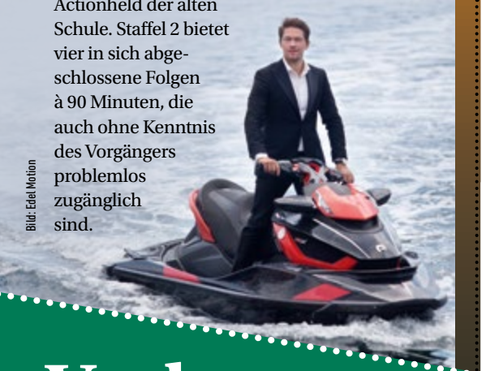


Bild: Edel Motion

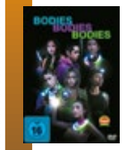
Die komplette Serie

Killing Eve

Ab dem 23. März lässt sich die fabelhafte britische Agentenserie „Killing Eve“ auch komplett auf DVD suchten. Für alle Uneingeweihten: Die Handlung dreht sich um eine geheime Organisation namens „Die 12“, die dem britischen Geheimdienst das Leben schwer macht, zumal sie sehr enge Verbindungen pflegt. So weit, so typisch für Agententhriller. Die Besonderheit liegt in der gegenseitigen Faszination zwischen der MI5-Mitarbeiterin Eve Polastri und der Killerin Villanelle, genial verkörpert von Sandra Oh und Jodie Comer (Fun Fact für „Star Wars“-Fans: Sie hat einen kurzen Auftritt in Episode 9 als Reys Mutter). Eve gerät immer tiefer in den Sog der von ihr gejagten Psychopathin und entdeckt dabei auch das eigene innere Monster … Nicht zuletzt dank schwarzhumorigem Witz, einem erstklassigen Soundtrack und einer modischen Augenweide bleibt der Suchtfaktor besonders in den ersten drei Staffeln beständig hoch.

Horror

Bodies Bodies Bodies



Eine Partygesellschaft trifft sich auf einem abgelegenen luxuriösen Anwesen. Während draußen das Hurricane-Wetter verrücktspielt, vertreiben sich die bereits ziemlich zugedröhnten Gäste die Zeit mit einer Art „Mord im Dunkeln“-Spiel. Doch dann sterben die Teilnehmer tatsächlich der Reihe nach, bis nur noch wenige Verdächtige übrig bleiben … Das Szenario erinnert an Agatha Christies Krimiklassiker „Und dann gabs keines mehr“, aufgepeppt für die TikTok-Generation: Junge, aufstrebende Schauspieler mit starker Frauenquote, die im zeitgemäßen Jugendslang zunehmend ausrasten, bis hin zum wirklich überraschenden Finale. So machen Whodunit-Horrorfilme wieder Spaß, wobei es eher um Spannung als um Grusel geht und auch die Zahl der Jumpscares sich angenehm in Grenzen hält. Also: Keine Angst!

Bilder: Universal Pictures / Sony Pictures

Verlosung

MEINE CHAOSFEE UND ICH

Jüngere Zuschauer sind bei diesem Duo richtig: Die 12-jährige Maxie trifft auf die pummelige Zahnfee Violetta, die durch die Feenprüfung gerasselt und in der Menschenwelt gelandet ist. Gemeinsam müssen sie eine grüne Oase in der grauen Großstadt retten und ein geheimes Portal in die Feenwelt finden. Die deutsche Animationskomödie mit den Stimmen von Jella Haase und Lisa-Marie Koroll ist am 14. März digital verfügbar und zwei Tage später auch auf DVD und Blu-ray.

ZUM VERKAUFSSTART VON „MEINE CHAOSFEE UND ICH“ AM 16. MÄRZ VERLOSEN WIR 2 x 1 DVD UND 1 BLU-RAY.

***Quizfrage:** Die Synchronsprecherin Lisa-Marie Koroll ist selbst aus einer magischen Filmreihe bekannt. Wie heißt ihre beste Freundin in diesen Filmen?*

Die Antwort mit Adresse bis zum 16. März an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Bitte angeben, falls keine Blu-ray erwünscht.

Die Antwort auf die Februar-Verlosung lautet: Pleistozän
Gewonnen haben Helmut Hesse, Peter Frerichs und Andreas Doering

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Bilder: EuroVideo Medien

Miniserie

Blackout

Moritz Bleibtreu hat einen Miniserien-Lauf: Nach seinem humorigen Auftritt als historischer Tagebuchfälscher in „Faking Hitler“ wird es jetzt ernst mit zeitgemäßer Relevanz: In „Blackout“ glaubt er als ehemaliger Hacker an einen Anschlag, als europaweit der Strom ausfällt. Doch bei seinen Nachforschungen gerät er selbst ins Fadenkreuz von Europol und BKA … Solider Thriller, erstklassig besetzt (u. a. Jessica Schwarz, Heiner Lauterbach) – spannend!

Bild: LEONINE

BÜCHER & CO.

Angelika Taschen

Great Escapes Latin America

Lateinamerika hat viele Reize. Angelika Taschen und die Reiseautorin Christiane Reiter konzentrieren sich bei ihren „Lieblingsplätzen” auf die reizvollsten Unterbringungen. In der Anavilhanas Jungle Lodge im Amazonasgebiet von Brasilien steht natürlich das Naturerlebnis im Fokus, aber der Komfort kommt nicht zu kurz. Zu den Highlights zählt die schwimmende Bar auf dem Rio Negro! Mitten in der Natur liegt auch die Mashpi Lodge in Equador, die sich ganz dem Umweltschutz verschrieben hat, sodass man hier abgesehen vom Flug mit ruhigem Ökogewissen seinen Aufenthalt genießen und den Regenwald erleben kann. Mit kompakten Texten in drei Sprachen (D/E/F) und eindrucksvollen Bildern geht die Hotelreise durch Süd- und Mittelamerika. Hinweise zu Preisen, Anfahrt etc. fehlen auch nicht. Der 360-seitige Hardcover-Bildband im Format 23,8 x 30,2 cm sorgt damit direkt für Fernweh und hat außergewöhnliche Tipps, um es zu kurieren.

www.taschen.com

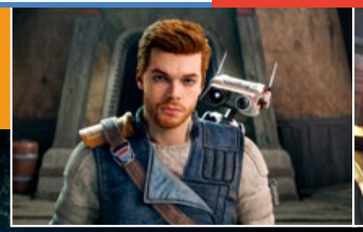
Juliane Streich (Hg.)

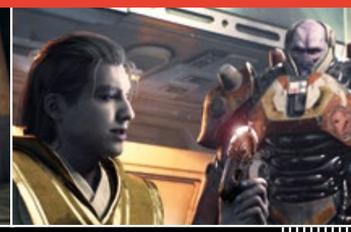
These Girls, too – Feministische Musikgeschichten

Man muss kein Feminist sein, um in die Fortsetzung der Musikgeschichten aus „These Girls“ einzutauchen. Auch wenn das sicherlich hilfreich sein dürfte, wenn man bzw. frau bei der Vorstellung von Gianna Nannini mehr über die Selbstliebe-Ansichten der Autorin als über die Künstlerin erfährt. Aber die kennt ja eh jeder. Generell überzeugt die Kurzporträt-Sammlung vor allem durch die Würdigung weniger Hitradio-bekannter Musikerinnen wie etwa Uschi Brüning oder Loleatta Holloway und bereichert dadurch im besten Fall den eigenen musikalischen Horizont. Vorausgesetzt, die angewandten nicht offiziellen Genderregeln stellen kein Hindernis für den entspannten Lesefluss dar. Hilfreich ist dagegen die Spotify-Playlist zum Buch, in der die thematisierten Highlights der „Girls“ enthalten sind.

shop.tapeterecords.com

GAMES





Bilder: Electronic Arts

Star Wars Jedi: Survivor

Im Kino ist gerade „Star Wars“-Pause, dafür boomten zuletzt die Serienableger. Aktives Einsteigen in die Saga erlaubt das neue Action-Adventure-Spiel „Star Wars Jedi: Survivor“. Die Fortsetzung zu „Fallen Order“ (2019) dreht sich wieder um die Abenteuer des Jedi-Ritters Cal Kestis und spielt zur selben Zeit wie die Disney+-Serie „Obi-Wan Kenobi“. Game Director Stig Asmussen hebt die neuen Lichtschwert- und Macht-Fähigkeiten hervor, „die jeder feindlichen Begegnung zusätzliche strategische Elemente verleihen“. Erhältlich ab 17. März für PS5, Xbox Series X|S und PC über die EA-App, Steam und den Epic Games Store.

EINE KLEINE ZEITREISE ...

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 3/2013:

- Schulunterricht in Containern sorgt für erhitzte Gemüter – IGS kämpft mit Raummangel
- Klinikum in wirtschaftlicher Not – Bringt der Krankenhausgipfel in Berlin die Wende?
- Piraten kenterten bei der Landtagswahl – Lagebericht von Ratsherr Andreas Neugebauer

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 3/2033:

- Delmenhorster haben das ständige Hin und Her satt – Verzicht auf die Zeitumstellung
- Keine Belege für faule Lokalpolitiker – Stadt kommt mit Protokollen nicht hinterher
- Fahrschulen sehen ihre Existenz bedroht – Als Lösung Abbau des ÖPNV gefordert

DIE ZAHL DES MONATS:

Platz für **neun** Personen bietet der erste offizielle Vereinsbus, den sich der Jugendförderverein (JFV) Delmenhorst zulegen konnte. Diese Anschaffung gab der Vorstandsvorsitzende Jens Witte (Mitte) Anfang Februar bekannt. Zum Vorstand gehören noch Bartosch Kobiella (l.), Lars Frerichs (2. v. l.) und Jürgen Schulenberg. Finanziert werden konnte das Fahrzeug mithilfe der Sponsoren Autohaus Engelbart, Delmenhorster Autoteilevertrieb, Stark Gebäudereinigung, Taxe Borkus und Volksbank eG Delmenhorst Schierbrok. Ein weiterer Sponsor, Geißler Werbung, ermöglichte es, den Vereinsbus entsprechend optisch zu gestalten und zu bekleben. Mit dem Transportmittel kann ein Teil der Nachwuchsfußballer zu den Auswärtsspielen anreisen. Sowohl im A- als auch B- und C-Jugendbereich wartet der 2020 ins Leben gerufene JFV mit drei Mannschaften auf Bezirksebene auf, die also in der Bezirks- oder Landesliga antreten. Hinzukommt eine D-Jugend, die sogar über die Region hinaus für Furore sorgt.

9

STREIFEN DES MONATS

Zum 18. Mal fand am 28. und 29. Januar das Eisbrecher Turnier des Bogensport Delmenhorst e. V. statt. Mehr als 300 Bogenschützinnen und Bogenschützen kamen aus diesem Anlass zusammen, nachdem der Wettkampf in den vergangenen Jahren coronabedingt dreimal ausgefallen war. Unter den 33 dreidimensionalen Zielen, die der Parcours auf dem Gelände in Schlutter zu bieten hatte, befanden sich Nachbildungen von einer Bisonfamilie, einer Fledermaus und einer Spinne. Eindrücke vom Turnier vermittelt ein etwa achtminütiges Video, das auf dem YouTube-Kanal Backstop Boys verfügbar ist.

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

Situationen, bei denen sich jemand in Gefahr begibt oder deren Ausgang völlig offen sind, lassen sich mit den Worten **„auf Messers Schneide stehen“** beschreiben. Auf die Ilias des antiken Dichters Homer geht diese Redensart zurück. In seinem Epos über den Trojanischen Krieg versinnbildlicht die Formulierung „Denn nun steht es allen fürwahr auf der Schärfe des Messers“ den Zeitpunkt der sich zuspitzenden Entscheidung, die er Nestor in den Mund legt. Gebrauch von der Redewendung machte auch der griechische Geschichtsschreiber, Geograf und Völkerkundler Herodot. Eingang in die deutsche Sprache fand sie durch die Übersetzung des niederländischen Universalgelehrten Erasmus.

Tiefuhr
(0 42 21) 1 34 61

- Rollläden
- Markisen
- Vordächer
- Fenster
- Türen

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:
Motorbedienung mit Hochschiebesicherung
Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung
verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system

HOTEL • RESTAURANT

Thomsen

OSTER-BRUNCH

Verbringen Sie Oster-Sonntag doch bei uns!

Wir möchten gerne mit Ihnen festlich brunchen.

Am 09.04.2023 ab 11:00 Uhr
Preis: 29,90 Euro p. P.

- moderner Neubau mit Suiten und Wellnessbereich
- 150 Betten, Zimmer mit Telefon und TV
- Geschäftstreffen, Familienfeiern
- Spezialitäten und typische Gerichte in exzellenter Qualität
- Buffets, auch außer Haus
- Hochzeitssuiten
- noch Kegelbahntermine frei!
- täglich ab 6:00 Uhr Frühstücksbuffet
- täglich ab 11:30 Uhr Mittagstisch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HOTEL • RESTAURANT THOMSEN

Bremer Straße 186 • 27751 Delmenhorst
Tel.: 0 42 21 / 9 70-0 • Fax: 0 42 21 / 7 00 01
info@hotel.thomsen.de • www.hotel-thomsen.de